Miesbadener Canblatt.

"Tagbleithans". Geidaftigent : 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, anher Conntags. Polificatonio : Frantfurt a. M. Str. 7405.

Wöchentlich

6 Ausgaben.

Ben 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, anger Countage Polificationie: Frankfurt s. M. Nr. 7805.

Anzeigenpreise: Örtliche Anzel, rs. 2,000 Mil. M., Jinany-Anzeigen 3,800 Mil. M., Auftbarfeits-Anzeigen 3,000 Mil. M., auswärtige Anzeigen 3,000 Mil. M., örtliche Aeffamen 6,000 Mil. M., anzwärtige Aeffamen 9,000 Mil. M. für die einipaltige Aoloneheite. — Alle Zeisenpreise lind freibleibend; Erhöhungen mit sofortiger Wirtung auch der allen laufenden Aufträgen, ohne besondere Mitteilung. — Schlich der Anzeigen-Annahmer 10 Uhr vormittags.

Bezugspreise: Im Berlag abgeholt: 9.800 Mill. M., sin den Ausgabeitellen: 9.900 Mill. M., durch die Träger im hans gebracht 10.000 Mill. M., vom 29. Ott. dis 2. Nov. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadsstellen, die Träger und alle Bostanftalten, — In Fällen döherer Gewalt, Betriebssideungen oder Streits haben die Kezieher teinen Anspruch auf Lieferung des Blatten oder auf Alläzahlung des Bezugspreises. Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin-Bilmersdorf, Laubacherftrage 35, Fernsprecher: Abeingan 2186.

Mr. 246.

Donnerstag, 1. November 1923.

71. Jahrgang.

Um die Bufunft Deutschlands.

Es scheint ein unabanderliches Gesetz der beutschen Politif du fein, daß jedesmal, wenn in der auswärtisgen Politif große Entscheidungen bevorsteben, eine gen Politit große Entigseidungen veborsteisen, eine innere deutsche Krise eintritt, welche alle Kräfte in Anspruch ninumt und die ohnehin nicht allzustarken Hönde der Reichsregierung bindet. Das Kabineit Stresemann hat an die Reparationstommission den Antrag gestellt, eine neue Prüfung der deutschen Jahlungsfähigkeit zu veranlassen und dazu deutschen Lerstretze unwieden. Die Kenerationskammission berät treter guzugiehen. Die Reparationsfommiffion berät surgeit Diefen Antrog und wird ihn wahricheinlich que itimmend beantworten, benn inzwischen haben Eng-land und Amerika unter fich verhandelt und fich über die Einberufung eines-Sachverftandigenausichuffes gur Brifung ber beutiden Leiftungsfähigteit im Bringin geeinigt. Es handelt sich also um die Zukunst Deutsch-lands. Die deutsche Politik sollte ihre ganze Aufmerk-samkeit auf diese Borgänge konzentrieren und sie zu beeinflussen juchen, soweit es möglich ist. Statt dessen stehen wir bis über ben Sals in anderen innerdeutschen Gorgen, in Reichsezelution gegen Sachsen, in Abwehr gegen das rebellierende Bapern und in einer politi-ichen Unzufriedenheit, die zur Auflösung der gezen-wärtigen Regierungskoalition führen kann, jalls die Forberungen ber jozialdemotratischen Reichstagsfrat-tion nicht erfüllt werben.

Unter biefen Umftanben ift man bei uns über ben Plan Saldwins mit verhältnismäßig wenig Werten hinweggegangen. Man hat die Rede, die ber englische Ministerpräsident in Plymouth gehalten hat, zur Kenntnis genommen, obne besonders viele Worte dess wogen zu machen. Diese Rede Baldwins mit der Aufs forderung an die Afflierten, die Emlodung zu einer großen Konserenz nicht zurückzuweisen, stellt sich als ein neuer Bersuch der englischen Regierung dar, das Reporationsproblem einer Lösung zuzuführen. Man Reparationsproblem einer Lofung zuzuführen. Man wird nicht bestreiten können, daß die englische Regierung recht lange Zeit gebraucht hat, ehe fie ihre friihes ren Bemilhungen, zu einer neuen Regelung bes Reparationsproblems zu gelangen, fortsehen zu können glaubte. Maßgebend sür dieses Zögern mag vielleicht gewesen sein, daß sich Baldwin die Unterstützung der Reichskonfereng fichern wollte und in ber Tat ftellt fich ja auch biefer neue Berfuch Englands nicht als ein Schritt nur des Mutterlandes, sondern als ein Schritt des britischen Weltwicks dar Bon Engkand ist also zunächst alle Krast ausgewandt worden, um einen Schritt vorwärts zu kommen. Dabei wuß wieder bestont werden, daß Herr Baldwin und die englischen Kolonien sich natürlich nicht um der schönen Augen Deutschlands willen bemühen, sondern daß ihre Politik einzig und allein von den Interessen ihres Landes diffiert wird!

Die Sachverständigentonferenz.

Paris, 31. Oft. Aber die Einwendungen, die die Reparationssommission gestern über die Auslegung versichiebener Bertragsflauseln des Abschuitts 8 des Resignis Bertrags zu Brototoll genommen det, ichreibt das "Echo de Baris" Das bedeutet, das ein Brotofi durch ein Mitalied der Reparationssommission gegen das Kemmunisus des französischen Außenministeriums vorgebracht werden ist, in dem die französische Regierung ihre Anstationginise wied Grenzen ausgesprocken dat, über die Machtbeingnisse und Kompetenzen des internationalen Kingnassomises nicht bingungsochen dürfen, dessen Zuspelen Zu

bracht worden ist, in dem die französische Aerierung ihre Mindt über die Grenzen ausgebrocken dat, über die die Machibeiugnisse wicht dinaussehem des internationalen Kinanzsowites nicht dinaussehem dürsen, dessen Jusiommenirist gevlant ist. Es ier klar daß es der tranzösischen Regierung züsiehe ihre Interpretation des Bertrozz zu rerösientlichen, die sie für aut dalte, ohne daß ihr das durch der Korwurf gemacht werden könnte, sie beichränke die Frärzgativen der Reparationskommission. Zedermann wisse, das dem "Betit Barissen" soll innerdass der kepierung nicht droht.

Auch dem "Betit Barissen" soll innerdass der geplanden Kinanzschmmission über die Zusammensenung der geplanden Kinanzschmmission Me in ung soller sie den heit bestehen. Es machien sich zwei Lendenzen geliend. Nach der einen sollen die Sachverständigen aus den Ländern gewählt werden, die in der Keparationskommission vertreten sind, nach der anderen will man auch Bersönlichkeiten aus der Kinanzwelt der ehemals neutralen Länder hinzusieben. Die leitere Tendenz wirde, do sogt das Salbamfliche Blatt, die Sachverständigentonieren der Reparationskommission der allgemeinen Konseren näberdringen, wie sie in erster Linie Littere Tendenz wirde, do sogt das Salbamfliche Blatt, die Sachverständigentonieren näberdringen, wie sie in erster Linie Littere Tendenz wirde, do sogt das Salbamfliche Blatt, die Sachverständigenkomieren näberdringen, wie sie in erster Linie Littere Tendenz wirde, das des Apparationsfrage sowie der diesbezzialichen Annuer mit der in tern af io n alen Lane endellitige Aftion aur Begenationsfrage sowie der diesbezzialichen Antworten der Alliebez Annuer der enden gemeral Em ut is nachvielich dem Kadinettunterfreitet wurde, das es am Montagnachmittag zusammentrat. Alls die Montagnachmittag zusammentrat wurde, das es am Montagnachmittag zusammenten den kanden

gelange. Gestern nachmittag scheint dieser Standounkt jedoch nicht aufrecht erhalten worden zu sein. Man sei anscheinend der Ansicht gewelen, das iede Konserenz, an der die Berein iaten Staaten bereit sein würden, der Scheinen Staaten bereit sein würde. Es sei daher beschichen worden, die Antworten Frankreichs. Italiens und Bessiens zu bestätigen und den Bereinigten Staaten unverzüglich mitzuteilen, daß in Andetrach der Tatlache, daß ale Alliserten der Abhaltung einer Konserenz zuseitimmt haben, die Angesegenheit iest beschleu-nist und die Bereinigten Staaten ersucht werden somien, dern kenten und die Verleichen. Der Auslähme der Keparations-sommission siehen. Bon mancher Seite werde gewünsch, das ein amerikanischer Sachverstündiges au einerlachen, den Borste des Untersuchungsansschuses zu übern, und in Baris werde vorgeschlagen, das die Kommission, wenn nicht in Karis, dann in Berlin tagen solle.

in Karis, dann in Berlin tagen lolle.

London, 1. Aod. Wie verlautet, besteht kein Zweisel daron, daß die amerikanische Regierung die gemeinstum an lie gerickete Einladung annehmen mird, so daß mit einem Zukammentritt des Auskhulies zu einem bakdigen Zeitpunkt gerechnet werden kann. Es wird angenommen, daß der Auskhuli in Karis tagen wird, weil dort auch die Revarationskommission ihren Sit dat und von Varis aus Verlin leicht zu erreichen sein wird, falls — wie dies wahrscheinlich sein wird — einige Untersuchungen an Ort und Stelle vorgenommen werden müßten.

Boincare nimmt an.

Baris, 1 Kov. (Gia. Drahibericht.) Boincard, nimmt, nach dem "Betit Varifien", den englichen Borischag det Sachverkändigensonierenz an, verlangt iedoch, das an dem Text der Einladung, die an die amerikantiche Renistung gerichtet werden soll eine leichte Ab ünderung vorgenommen wird. Die französliche Antwort verlangt, das man dem Bort Jahlungsfähigteit Deutschlands" der Jahlungsfähigteit Deutschlands" der "Betit Barlien" mit verlange die französische Antwort, das iestgeseht werde, daß die Ausgaben der Sachverständigerkemmission von der Reparasionstommission näber bestimmt werden, deren Rechte im übrigen gewahrt dieben iosten

Zwei englische Schritte in Paris.

Baris, 1. Kon. Die Savasagentur teili mit: Durch Bermittlung ibres Bolkbafters in Bart's bat die enatliche Regierung unternommen, model sie auf die Folgen ausmersam unternommen, model sie auf die Folgen ausmersam macht die die Los lötnug gerwilden Beutlcher Brovingen von Deutsblowd nach sich sieben könnte durch den Umstand, das sie den Bertung nicht unterzeichnet und mfolgedessen micht unwritzesdare durch den Umstand, das sie den Bertung nicht unterzeichnet und mfolgedessen micht unwritzesdare die Berpflichtung übernommen bätten, die sich für das Reich daraus ersäbe.

Der aweite englische Schritt bat den Zwech, der kranzösischen Regieruma den Borichtan zu machen, eine kollet it die Einladung Berteinigten Staaten ergeben zu lasien, sich in dem Sachverständigennausschuß vertreten zu lasien, sich in dem Sachverständigennausschuß vertreten zu lasien, sich in dem Sachverständigennausschuß vertreten zu lasien, der damit betraut werden werde, eine Wirtslich als die gleit und über die Mittel vorzunehmen, über die Deutschland zur Begleichung leiner Schulden versügt. Die vier Wächte wirden Imerika ihren Dank sier seines Delegierten durch Kermittlung des amerikanischen Beobachters in der Reparationssommischen zu veranlaßen.

Banerns Antwort an das Reich.

Münden, 31. Oft. (Amtlich.) Der banerijche Ministerrat hat sich gestern mit der von der Reicheregierung an die banerische Regierung gerichtes ten Frage beichäftigt, ob fie bereit fei, in furgefter Beiehlsgewalt im baperisigen Teil ber Reichswehr wieber herzustellen. Die baperische Regierung hat am 22. Ottober den bane rifden Teff ber Reichswehr gur Aufrecht-erhaltung ber öffentlichen Rube und Ordnung in Bapern, jur Mahrung ber baverischen Belange bis jur Wiederherstellung des Einvernehmens zwischen Bapern und dem Reich als Treubanderin des deutschen Bolfes in Pflicht genommen. Diese Magnahme ist ouf Grund bes Artitels 48 der Reichsversassung erfolgt. Grund des Artifels 48 der Reichsversaming erwigt. Der dadurch geschäffene Rechtszustand ist daher ver-fassungsmäßig. Die Bevanlassung disdete der neuerliche Eingriff in die staatliche Polizeihoheit Baverns. Er hat die grund-fähliche Frage des Berhältnisses zwischen dem Reich und den Einzelstaaten ausgerollt. In erster Linie muß daher diese Frage im Interesse des Reiches und der Länder einer en d. g. il t. i.g. en Lö sung zugeführt werden, um Sicherheit zu schaffen, daß Konsliste in Zufunft unmöglich werden, wie sie disher Jahr für Iahr das politische Leben des Reiches und der Länder erichittert haben. Einigkeit destand auch darüber, bağ eine Beranberung im Oberbefehl bes banerischen Teils der Reichswehr un-tragtar wäre. Die Fassung der der Reichstegierung zu erteilenden Antwort bleibt einer weiteren Beratung porbehalten,

Berlin, 1. Rov. Der baveriche Gesandte in Berlin, v. Breger, hat nach leiner Rlidfehr aus München bem Reichstanzler die Auffassung des baverichen Kabinetts über den Konflist swichen der baverichen und der Reicharegierung mitgeteilt.

Bor wichtigen Enticheidungen.

as. Berlin, 1. Rov. (Draftmelbung unferer Berliner Abteilung.) Rachbem es Herrn Fellisch gestungen ist, sein Kabinett zu bilden, kann die sach is iche Frage als erledigt betrachtet werden. Der Reichskommissar Dr. Heinze hat auch bereits gestern sein Umt in die Hände des Reschstanzlers zu-rückgegeben und das Reichskabinett dürste beute die Aufhebung bes Amtes Dr. Beinges formell bestätigen. Da auch in Sachsen selbst ber Generalstreit non Sozialbemofraten und Gewerfichaften abgeblasen ist, darf man hoffen, daß es nunmehr gelingt, im Freistaat Sachsen recht schnell

Rube und Ordnung wiederherzustellen. Es mare besonders munichenswert, wenn dabei die Reichswehr möglichst in ben hintergrund träte,

Offen bleibt beute freilich noch die Frage, ob die Lösung, die das sächniche Problem gefunden hat, ohne Ginwirfung auf den Bestand der

Regierungstoalition im Reich

bleiben wird. Die gestrige Sitzung der sozialdemo-fratischen Reichstagsfrattion hat, wie an anderer Stelle mitgeteilt wird, das Verbleiben der Sozialbemofraten in der Regierung von ber Erfüllung breier Forderungen abhängig gemacht. Dieser Beschutz fonnte nach den gestrigen Aussikrungen des "Borwärts" nicht gerade übertaschen. Die Frage ist nun, wie sich die Reichsregierung zu diesen Forderungen siellen wird. Das Kanzlerbsatt "Die Zeit" versikribigte zwar schon gestern abend, daß die Reichsregierung sich unmöglich auf die einseitigen Forderungen einer Koalitionsportei einsassen könne, und das nuch noch Koalitionspartei einlassen könne, und daß auch noch nicht der Augenblick gekommen sei, den militärischen Ausnahmezustand auszuheben. Tropdem glaubt man aber in parlamentarifden Kreifen, bag fich

ein Rompromiß finden laffen wird, buf ben Soziasbemotraten bas Berbleiben in der Regierung ermöglicht. Tatsächlich hat ja auch die Forderung der Sozialdemokraten keinen ultimativen Charakter und man iollte ultimativen Charafter und man iollte meinen, daß ein Ausgleich bei gutem Willen auf bei-ben Seiten zu erreichen wäre. Sicherlich werden auch Demokraten und Zentrum, die ja keineswegs von den gegen Sachien beliebten Methoden entzückt sind und die durchaus auf dem Standpunkt stehen, das

bie baneriiche Arage

endlich — und zwar ohne ein Rachgeben des Reichs — gelöst werden muß, in dieser Richtung tätig sein Es wäre überdies seltsam, wenn der Kanzler, der ja seit geraumer Zeit für die große Koalition gewirkt hat, iest diese Idee verleugnen und sich sein Berhalten von den rechtsstehenden Kreisen vorschreiben lassen würde, die über die "unerfüllbaren Forderungen" der Sozialdemokraten juden, weil sie

bas Enbe bes Rabinetts Strefemann

für gefommen glauben. Dariiber wird sich allerdings der Kanzler flar sein mussen, daß so, wie bisher, die baperische Frage nicht weiter behandelt werden kann. Er könnte sonst recht Abertafdungen unangenehme Linksraditale Blätter wiffen von großen

Borbereitungen ber Sitler-Beute an ber banerijchthuringifden Grenze

zu berichten. Mögen auch diese Rachrichten zum Teil isbertrieben sein, so kann doch kein Zweisel darüber herrschen, daß diese Soldatenspielerei die gleichen, vielleicht auch noch ernstere Gefahren für das Reich und für die Rogierung in sich dirgt, wie die berühmten proletarsschen Humdertschaften in Sachsen, gegen die man Reichswehr in Marich setze. Dabei mag es das ffingestellt fein, ob es Bayern gegenüber nicht wirtsamere Absperrungsmaßnahmen gibt. Wie dem auch sein mag, gelöst werden muß die banerische Frage mit aller Beschleunigung, schon um endlich für die Aufgaben der großen Positit freie Hand zu bekommen, denn schließlich geht es bei der

Sachverftandigentonfereng,

ifer bie bie Milierten noch verhandeln, um Deutsch-Iano!

Thuringen verlangt Bieberherftellung bes verfaffungs. mägigen Buftanbes.

Weimar, 1. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Die thüringische Staatsregierung hat an die Reichsregierung gestern das telegraphische Ersuchen gerichtet, den versaffungsmäßigen Zustand wieder herzustellen. Wie die Regierung ausdricklich versichert, ist eine Ausstade rung, gegen Bapern vorzugeben, von ber thuringifchen Regierung an die Reichsregierung nicht ergangen.

Die Bedingungen der fogtaldemofratischen Reichstagsfrattion.

Berlin, 1. Nov. Die joziasbemokratische Reichstagsfraktion safte gestern abend folgenden Befcluß: Die Fraktion kann in der Koalition nur verbleiben,

wenn folgende Borausfehungen erfüllt werden:

1. Die Aufhebung des militärischen Ausnahmegustandes.

2. Die Reichsregierung behandelt bas Berhalten ber banerifden Dadthaber offen als Berfaffungsbruch und unternimmt im Einflang mit ber Reichsverfaffung fofort bie ge-

botenen Schritte gegen Banern. 3. Die Aufrechterhaltung ber Ruhe und Orbnung in Sachsen ift Aufgabe ber Schutz-polizei. Reichswehrhilfe ift nur auf Anforderung des Inhabers der zivilen Gewalt beran-zuziehen. Reuerdings in die Reichswehr eingeteilte Anbänger rechtsrobitaler Bestrebungen find zu entlaffen.

Außerdem hat die Fraktion beschiossen, daß det Fraktionsvorskand bei den Besprechungen mit der Reichsregierung bie wertbeftanbige Bahrung und die Masnahmen gegen den vom Landbund propa-gierten und den Landwirten ausgelichten Liefe-znngsstreif zum Gegenstand von Berhandlungen du machen hat,

Berlin, 1. Nov. Die iesialbemokratischen Führer werden beute vormittas die Bedingunsen unterbreiben, unter denen die losialdemokratischen Reidsminister im Kabinett nerdleiben würden. Um 1 Uhr mittags wird die die is ialde mokratischen Reidstanzlers entgegenzunehmen, und dem wird die endaültige Enkickt dung darüber getroffen, ob die losialdemokratischen Minister moch in der Reichsregierung bleiben können oder nickt.

Rudtritt Dr. Seinzes.

Berlin, 1. Nov. Der Reichstommisser für Sachsen. Dr. Seinse, der gestern in Verlin eingetroffen ist. dat lant Kost. Ihm dem Reichstanzler über die Borgänge Bericht erstattet. Wie das Blatt bewertt, dürste zu erwarten lein, daß Dr. Deinze nicht wehr nach Dresden aurücksehrt, londern dem neuen sächsichen Minsteuräsidenten mitteilen werde, daß er seine Aufgabe für beendet dasse und daber non leinem Vosten als Reichstommisar für den Freistaat Sacksen wurücktreten werde.

Ein Aufruf gur Wiederaufnahme ber Arbeit.

Dreeden, 1. Nov. Die läckstiche Sozialdemofratie in Gemeinschaft mit den freien Gewerklichaften richtete an die streisenden Arbeiter. Angestellten und Beamten einen Anfrus, in dem fie die Streisenden auffordert, sofort die Arbeit wieder aufaunehmen.

Gerückte über einen Animarich militärischer Berbände an der baperijd-thüringischen Grenze.

Berkin, 1. Nov. Der "Borwärts" melbet bente aus Sonnebera in Thüringen ergänzende Einzelbeiten zu den kürzlich aufgetauchten Gerüchten über Kampfvordereitungen illenaler Organisationen auf daversichen Boden unweit der thüringtichen Grenze. Laut "B. T." lind die Meldengen über Borbereitungen rechtsnadikaler Organisationen in Berliner parlamentarischen Kreien Gegenstand ledbaster Erörterungen gewesen. Kach einen Meldung des "B. L.A." werden die Gerüchte über einen Aufmarlch militärücher Berbände an der baversich ihüringischen Grenze an den Berliner zuständigen Stellen für sie ar kiedert ist den gehalten. Um Berustigung zu schaffen, sit jedoch eine Unserwanung der angeblich zugrunde liegenden Korfalle eingeleitet worden.

Gin Anfruf ber provisorifchen Regierung in Robleng.

Baris, 31. Oft. Die provisorische Regierung in Kobsenz erläht einen Aufraf, in dem es beist, sahlreiche Beamte hätten sich der neuen Regierung unterworfen und übten ihr Amt weiter für die rheinische Regierung aus. Die provisorische rheinische Regierung kasse im übrigen alle Breuken feststellen, die im Kheinland wodnen.

Staatstheater.

Die mebriach angefündigte und wieder abgeleite Auflichtung der dreintigen Bussodertes Die Prinselis est in des in den Arabeaustigen Bussodertes Die Prinselis est in des in den Arabeaustigen Bussoden. Die Prinselis Wieder Berhuch, mumisiserte Dedecten der Bengangendeit wieder Au deladen. Räch dem Absall der "Großberzogin von Geroliein" und der "Talinisa" mit ihren verlebenden militärfüsigen und der "Größberzogin von Geroliein" und der "Talinisa" mit ihren verlebenden militärfüsigen Andreisen des Leiden der Absallagen. Die Satire ergibt sich die den militärfüsigen Bestude dießen militärfüsigen Bachach vielleicht mehr Ersols des Arabiansen ist dem leichen des losiaken Außände des amerien samleich mit welchen des losiaken Außände des amerien samleich wird des den Ausbische des amerien samleich wird der des des anderen Ausbische Große Oper"— perstillert. Beionders nach letztere fräht und beute eigentlich sein doch mehrt. die wurde dund Ragner und Bucchn ihm. längit in den dintergrund gedrängt: die iehn bas Lidiem und den Ausbischen ganz Erstilage ein Ecklag im Molfer. Aber das Libreito der Operette — von Kutter und Trosen — ist auch absoeden ganz uktig und die Ausbischen ganz uktig und die Kulfer. Aber das Libreito der Operette — von Kutter und Trosen — ist auch absoeden ganz uktig und die Kulfer. Aber das die Brügelin, sondern ein benammte — Wachstum; und die Konner ist den istere Konthmit, und für Kenner ist den isterer musikalische Wisderin nach der Araben der isteren der keine Füsle der nach der Kuntum und der Abendern aus der Jademarksbund des Seilkängerdires der Kinnerin und beine größe Attraction und Einmachmenuelle. Unsätzlicher der der eine Kondern der Schles der keine State ern und lätzt für Erd kehn. Ein Tras der in und lätzt für für Geld kehn. Ein Kuntum in der Kuntum der Kuntum in der Kuntum der

Hang. Das Seitersie bleiben aber die parodistischen "Großen Onern" Saenen. Diese Ensembles, die im Flisherton be-

Der Abbauplan des Reichsfohlen fommingts.

Beelin, 31. Oft. Der Reichswirtschaftsminster bat nach Andörung der Tänder dem Abd auplan des Keichstorum der Tänder dem Abd auplan des Keichstorum der Tänder dem Abd auplan des Keichstorum der Keichstoblenkemmissen. Damach isllt die Medekarte, die allmonatsich von den industriessen Kerbrauckern an den Reichstoblenkemmissan, die amtsiche Berteilungssielle. Koblenwirtschaftskiellen nud Lieferer einzureichen war, mit Absand des Jahres völlig sort. Die Meldekarte sur noch in einsacher Ausbertigung am die zuständigen Koblenwirtschafts- oder Landestoblen stellen einzureichen. Reue Reichsbausbrandbezussicheine nerden nicht mehr ausgegeben. Die Jürsowe sür iede Berbrauchereinbeit sindustriellen Rerfe. Dausbrandverziergungsbezirse usw.) im einzelnen iällt fünftig dert. Der Reichstablenkommissan wied sich führtig im wesenstichen darauf beschänden, durch Einmurkung auf die Ardustion und den Dambel die Koblenweiten an die Krodustion und den Dambel die Koblenweiten Intereste au deseinflussen. Es sullen sort die Gesbundenheit des Berbrauchers an die Lieferer, die Bindung der Kehlenreviere und des Handels an bestimmte Absahmensen. Beseichselnenmissan iehlt. Die Beamtenlächet des Keichsteblensmissans iehlt. Die Beamtenlächt des Keichsteblensmissans ihr Untstie döcklen Berteilungsstellen und weitaus der gröhte Teil der Organisation des Keichsteblensommissans wird kinktie döcklens ein Sechleildem Die Fleichsaften. Bis auf weiteres wird der Reichsehalten einzelnen Weste von Besonder wird der Keichstelnen der Sans und Kaster von Eschlenbernischen der Kaster von Eschlenbernischen Berteilungen einzelsen und Lentitigen. Absung der Fahlen einzelsen Wester von Eschlenberne Beobsachtung der Fahlenwirtschaftstellen und Lachestoblenstelle, die eine Finricktung der Länder der Lenderstoblenstelle, die eine Finricktung der Länder der Lenderstoblenstelle, die eine Kinricktung der Länder der Länder der Kommunalsorwaltungen einselehten Ontse und Kreisstoblenstelle, die eine Kinricktung der Länder oder der Kommunalsorwaltungen im Kersonenwerfeh

Einichräntungen im Berfonenvertehr ber Reichsbahn.

Berlin, 1. Nov. Die Verschärfung der allgemeinen Wirtschaftslage und die Klischt zu äuserfier Sparkanteit zwingen die Reichsbah n. alsdald einschneidende Einichneidende Einichneidende Einichneidende Einichneidende Einichneidende mach einem kerte br vorzumehnen. Die vom Reichsverfehrsminister bereits angeflindigten Mahnahmen werden nach einem seltwelsegten Plan, der auf die gegenwärtigen wirtschaftlichen Verdältnisse abeestimmist, am 12. November durch geführt. Eiwa ein Kinftel der Jüge des Kabrvlans vom 1. Oftober fällt dann fort. Det neue Fahrplan wird alsdann ichrittwelse durchgesübrt Die Anderungen sollen allmonatlich in Kraft gelett werden, so daß der Reuausbau, des Kabrvlans binnen fursem beendet sein kann.

Gine Rampffront ber Beamten,

Gine Kampsfront der Beamten.

Berlin, 1. Nov. (Eig. Drahfbericht.) In der Sikung der drei Beamten organisation en am Mittwoch murde non dem Deutschen Beamtendund, dem sozialistischen Allgemeinen Deutschen Beamtendund, dem sozialistischen Allgemeinen Deutschen Beamtendund und dem Gewertsichaftsring eine Kampsfront der Beamten gegen die angesindigten desamten Regierungsmaßmahmen aufgerichtet. Die Kampsfront ist unter Anwendung aller gewerschaftssichen Mittel gedacht. Der Gekamtwerdand deutscher Beamten surden aus dieser Kampsfront ausgeschaft tet, weil sie es absehnten in der ierigen schwerten Lage den Katersandes das Eiend des Bolles einschließlich dassienige der Beamten durch einen Streit zu vergrößern und an Attionen sich zu einen Streit zu vergrößern und an Attionen sich zu einen Serufsdeamtentums erfannt sind.

Der Blan eines Rartellgerichtes.

Berlin, 1. Nov. (Sig. Prabtbericht.) Die Ansführungen des Neichstanslers über die Breisbildung des Kartelle und Sondifate batten ihren ersten gesetziehen Niederschlag gesunden in einer im Neichswertschaftsministerium ausgearbeiteiten Borlage die alsbald Gegenstand der Beratung im Neichssabinett war. Auf Grund der dabei hervorgetreitenen Meinungsverschiedenheit ist ein zweiter Enthourf iertiggestellt worden, der sieden den beteiligten Neichsministern zur Außerung zugegangen ist. Es wird, wie die "Berl. Bol. Nacht." melden, die Errichtung eines Kartells vorgeiehen, das mit weitgeschender Ermächtigung ausgestattet, gegen Verstöbe und übergriffe, insbesondere auf dem Gebiet der Lieferbebingungen, einschendere auf dem Gebiet der Lieferbebingungen, einschendern auf gegebenensals auf Grund der getrossenen Abmadungen getätigte Geschäfte sitz nichtungerstäten Ein Verstöbe das durch die Reichsversoliung gewährleitere Roalitionsrecht rerstöbet, kommt nicht in Frage.

ginnen und im wütenden Fortissimo enden; diese Finales, die alles auf der Bildne, was fingen fann, in Bewegung

Rleine Chronit.

Bildende Kunk und Bluft. Wie aus Wien gemeldet wird, macht der "Morgen" die überralchende Mitkellung, daß im Rachta's Gustaw Mahlers iene unvollendete 10. Sin-fomie des Künklers vefunden wurde, von der dloß die zwei Wittekäte eriftieren. Der zweite Sak, ein, Adagio, ist von Medler vollköndig und dandschriftlich kertigselbellt. Der dritte Sak, ein Schonzo, wurde von dem Wiener Kom-ponisten Krenet, dem zufümftigen zweihen Gatten der Tachter Mahlers, ergänzt. Vom ersten und vom Schlußlaß eriftieren nur Reiktissstänen. Die Uraufführung der un-vollendeten 10. Sinfonie wird in Wien von einer Privat-Konzerigeieskläuft veranstaltet werden.

Die Türkei als Republik.

Die Türkiche Kationalversammlung dat letzt, wie wir bericktet haben, in endaültiger Beschluksassung die Türker zur Kepublik erklärt und Kustapha Kemal-Hasda, den Ketter des Landes, zum Präsidenten gewählt. Damit ik ein meiterer wichtiger Schritt zur Umwandlung des türklichen Keiches in ein medernes Staatswesen gescheben. Aus dem osmanischen Kaiserreich, dessen verhältnismösia schwacke iürkliche Oberichicht Gebiete mit den verschiedensten Bölterskafter und Stämmen mehr mit Gewalt zusammenkaloß als organisch vereinigte, ist nunmehr ein Kationalitaat genechen, dessen laken werden des Austammenkaloß als organisch vereinigte, ist nunmehr ein Kationalitaat genechen, dessen schwacken bestältnis zu dem türkischen Kelke sehen laken werden. Daß sich die Osmanen bei dieser Kelegenheit von einem monarchilchen Soltem losgemacht bedeen, das tros moderner Berbrämung doch nach eine Spuren des alten Despotismus trus spricht ganz desien derse für das staatsdewuktien in ienem Volke. Die übersteherte strichliche Kerfaltung wird den politischen Rechsel nicht bersährt. Ein Mitassed der dies der despositie wird als "Kalis" weiter an der Spike des Insams stehen.

Spenden für Rotleidenbe.

Berlin, 1. Nov. (Gig. Drahtbericht.) Ein Aus-schuß, in dem fich u. a. der Minister Kanity, Frau v. Dheimb, Mitglied des Reichstags, und die Gattin bes Reichsprafibenten befinden, forbert in einem 2 u fruf zu Spenden für die überparteiliche Organisation ber neugegrundeten Reichshilfe auf, bie die Ernotleibenben Bolts. nahrung ber genoffen bezwedt,

Reine Seintehr bes Rronpringen.

Amsterdam, 1 Ron. "Algemeen Handelsblad" erfährt, daß die Restung des "Matin", wonach der ehemalige deut-iche Kronprinz an die niederländische Regierung das off-zielle Erfuchen verichtet baben soll, nach Deutschland ab-reisen zu dürfen, den Tatsachen nicht entspricht.

Reine enflifche Baffenhilfe für Die Rommuniften.

Moslau, 31. Oft. Die Russische Telegravhen-Agentur meldet Die Rachricht, daß eine angebliche Konzentration der Roten Armes an der Grenze Bolens und Estlands auf Unterstützung der deutschen Kommunisten vor sich gede, ist un i inn is. Der Berzicht der russischen Sowietzepublik auf bewussene Einmischung in die inneren deutschen Berkältnisse und die Beständigkeit der russischen Friedenspolitiss abe aus den ihnsten Erstärungen hervorragender Mitglieder der Sowietzegierung hervor.

Berbot bes Mannheimer Rommuniftenblattes.

Marnheim, 1. Non. Die hiefige "Arbeiterzeitung".» das Organ der Kommunistischen Bartei für Baden. Mürt-temberg dessen und Krantfurt a. M., ist durch Berfügung des Wehrlreislemmandes neuerdings die auf weiteres verboten werden.

Rudtrittsabfichten bes englifden Botichafters in Berlin

London. 1. Rov. Bon unterrichteter Seite verlautet zu ben Meldungen über den bevorstebenden Rücktritt des brittlichen Botichafters in Berlin. Lord d'Abernon: Als d'Alernon in Berlin den Botichafterposten 1920 übernahm, geschah dies unter der Boraussekung, daß er ihn befristet innshade. Aber den Absauf diese Zeitpunstes und die Berson des Rackfolgers ist iedoch noch nichts bestimmt

Belgifcher Broteft.

Beilfel, 31. Oft. (Eig. Drahtberickt.) Der Berfiner besgische Gelandte bat namens leiner Regierung offiziellen Arotest zegen die Behandlung eingelegt, die dem belgischen Luftschiffer Dementer und leinen Begleitern dei ihrer Landung auf deutschem Boden zueil murde. Der Gesandte verlangt, das unverzüglich eine gerichtliche Unterluckung gegen die angeichuldigten Bersonen eingeleitet werde und für den erlittenen Sachschaden sosort 19 000 Franken Entschädigung gezahlt werden.

Gerichtstoften auf Inderbafis.

Berlin, 1. Noc. (Eig. Drabtbericht.) Im Rechtsausschuss der Beichstogs wurde die 3. Verordnung zur Entlastung der Gerichte und die 4. Verordnung zur Erhöbung der Gerichtsfosten genehmigt. Die Gerichtslosten und die Mertgrenze willen in der Weise derechnet werden, daß bestimmte feste Grundzahlen mit einer Teuerungszahl verwelsätigt werden. Die Teuerungszahl soll für tede Kalenderwoche die in der vergangenen Woche peröffentsichte Reichsinderzisser unter Abanderung auf volle Millionen sein

sein Die Abog Dr. Rosenfeld (Sos.) und Dr. Herts-fold (Komm.) verlausten alsdann neuerliche ichleunigste Zusammentunft des Rechtsausichnses zur Beratung des Antrags, beit Aufbebung des Belagerungszu-ftandes in Bagern Der Ausschutz beschloß, die nächte Sitzung erst in der nächten Wocke abzubalten.

Majarnts Boticaft.

Prag. 31. Oft. Ten Mittelpunkt der Keierlickleiten anläklich des fünften Indrestages der Republik dikoete die Kotick aft Masarnks, die er auf der Burg nor den Mitaliedern der Kegierung, den Bertretern des Farkas ments und dem diplomatischen Korps vorlas. Darin die besonders die Kotwendischen Korps vorlas. Darin die land geholfen werden müsse. Das organisierte und gekräftigte Deutickland wird wie für England so auch für uns ein Konkurrent sein. Die Allierten befinden sich daher in einer eigentimlichen Situation, daß sie Deutickland die die deutschaften die gegen sich lelbst besten. Tropdem sind sie zu dieser diese dieser die bereit. Ein zerrüttetes Deutschand sie zu dieser diese der Konkurrent sien. Verlichten sich ben Bestimismus bezüglich Deutschlands und seiner Institunti

Baldwins einziger Bunich.

London, 31. Det. Baldwin erflärte, es lei sein einziger Wunsch, die Arbeitslosigkeit zu be-tämpfen. Wenn die Zeit gefommen sei, werde er an die Bähler appellieren.

Ronfervative Mahlfiege in England.

London, 1. Rov. Bei der Ersatwahl in Jeovil wurde der lenserrative Randidat Davies mit 12205 Stimmen gewählt, während der Arbeiterfandidat 8140 und der liberale 7022 Stimmen erdielten. Bei der letzten Wahl erdielten der fonservative Randidat 15468, der Arbeiter-fandidat 1553 Stimmen. Bei der Ersatwahl in Rutbald liegte der konser-pative Randidat mit 11196 Stimmen, während der Arbei-terkandidat 8406 Stimmen erdielt. Die konservative Webr-beit über die Arbeitervartei beträgt diesmal also 12790, während ke bei der letzen Wahl 3042 Stimmen betrug.

Demiffion Des portugiefifchen Rabinetts.

Lillabon, 31. Oft. Das Kabinett bat nach einem Mis-trauen svotum, das mit 43 gegen 42 Stimmen ange-nommen worden war, demissioniert.

ge bei

115 rau

Hin

ion

E I=

1 50

hrt.

ı,

MILE BELL

effin

nmt

ner-

den-chie men

ditte

iten

ben rk14 pith i di-erte

ITDe

ter

fer-

ngo:

Bermischtes.

Der Mas Jasbsebiet eines Singvosels. Der bekannte Ornithologe von Berlevich bat auf Grund lamaiäbriger Forschungen und Beobachtungen den Sat ausgestellt. daß man das Jagdsebiet eines Singvogels innerdalb eines Umtreiles von 50 Meter Dalbmesier um sein Rest berum zu suchen dade. Diese Behauptung wurde, wie im "St. Dubertus" berichtet wird, dei dem Massenaustreien des Buchendvinners in Thüringen bestätigt. Der Serbacher Forst, in dessen Nähe die von Berlevich eingerichtete Bogestation liegt, wurde von den Schädlingen vollständig verlichent. Berlevich datie den 500 Morgen groben Walb icht reichlich mit Ristbählen ausgestattet, die inst alse besiedelt waren; die äußersten Ristböllen batte er in einer Entstemung von 50 Meier von der Grenze seines Bestises ausgebängt. Aur an der Südostede seines Wasdes war er aus einer Ertede von etwa 100 Mejer von dieser Regel abgewichen und batte die döhlen und wirtelbar an den Grenzbäumen ungebracht. Da seizte sich das überraichende Bild, daß dur derselben Strede der angrenzende Wash in einer Tiete von 50 Meier gleichass vor Maupenfraß versichent geblieden war.

* Icher 200. Meuld zelfig minderwertig. Die gestig Winderwertigen

Beber 200. Benich geistig mindenwertig. Die geiftig Minnerwortigen beichäftigen edense die heitsunde wie die Rechtsprechung. Die leutere fieht sich besanders jeht bei unseren abnormen, so viele Berbrechen et-

jeugenden Berhältnissen oft vor der Arage, od die die volle Strese für eine beginnzene schwere Tat auch wirtlich auf den Definquenten sallen lammen im weil sie mährend der Berhandlung zu der Uberzeugung getommen ist, daß die gestiltigen Kräfte den Betressenn nicht auszeichten,
um die Confession gestiltigen Kräfte den Betressen nicht auszeichten, tonmen ik, daß die geiltigen Kröfte des Betreffenden nicht ausreichten, um die Konserweitzen des von ihm angerichteten Schaden zu übersetzen. Der so urtellende Alchier dandelt da in Abereinstimmung mit dem, mas die Redigin will. Sie verlangt, daß diese Lente misder behandelt, nehre erzogen als bekröft werden; und deh er Isaat dafür schärfer gegen die Trunslucke und die sphilitischen Armsbeiten. Sie will, daßer gegen die Trunslucke und die sphilitischen Armsbeiten. Sie will, daß den Alloholgung sauch in England; und dah jeder sophilitische und neuerdrige sauch in England; und dah jeder sophilitische Erkauste übermacht wird. Das sehr lebbirrenfündeltst zu Harfichten und ander des der Beröfterung schan einen gestig Minderwertigen bestiebt in die zuleht vorgenommenen karlftischen Untersachungen auf 200 Leute der Beröfterung schan einen gestig Minderwertigen bestiebt in der Beitige Minderwertigkeit angederen. Welt aber der Minderwertigkeit angeberen. Welt aber der diese in den meliken Köllen Bater oder Mutter Suphilitister oder Allohosster oder beides waren, so wird durch den Kamps gegen die beiden Abel auch diese Jahl bedeutend keradermindert.

* Die Schilickeit den Geoblichtrungen. Jurgeit seit in vielen Lündern der Welt wieder einmal der eigentlich nie erloschene Kampf der Erzieschaft gegen die Grobstadt mit neuer Schärfe ein. Als wesenlichtes Argument in diesem Kompf wird immer wieder auf die Schädlichkeit des Kanges hingemiesen der als unheilbringende Wolfe von den Jahrischeit. Auf dem vor furgen in hall in Augkand statischadten medizinischen Kengres zeigte der Profesor Cohen von der Universität Beede photographische Aufmahmen von der furchbaren Jer-

hörungofialt dieses Schäblings auf die Begeinfton; er zeigte Bilder von Biumen, die duch ihn vollkammen ihre Bildier vorloren haben, von Weigen woh onderem Getroide, das verwolft und verlieppelt var, von Blumen, deren Houde gang verdicht war, von einem See im bereichen Gumberland, der vollkommen mit Ruch iderzogen war; in diesen See leht heute kein Jild mehr. Wie der Nanch hier schüdlich auf Pflanze und Tiese wirft, so natürlich auch auf den Menschen. Die englischen Arzie defingen dehen derunf, dos alle fürderisträfte, die nicht undedingt für die Große web für die Industriestade indig find, diese verlassen sollen und dacht geben, wo man ke gerade jest so lehr braucht, auf das gesinnde Land.

vo man ke gerade jest so sehr beaucht, auf des gesunde Land.

* Sin newes Ebelgeidungsgesch in China. Amerikantische Wätter derrichten: Das alte, die jeht in Geltung kehende Cheschelbungsgesch nitd den newes freiheitliches Seset erseu, welches übergens die Edhosseichung nicht mehr se keicht macht, wie es verdem war, und der höheren Gefüng der Fran, welche in den lehten Jahren ins stinestiede übelden der Fran, welche in den lehten Jahren ins stinestiede übelden nannte den Cheschelbungsgründen Schwahhaftigkeit der Fran, ihre Gisenlacht und den Wangel an Achtung vor der Schwiegermatter. Underseits bestimmte es, daß ein Wann, der ahne Gerand seinen Fran, ihre Gisenlacht und den Vengegen zu kehren der aben der Vengegener Schwieger der des Geschlachten der bestätelten zu beradiechen zien, welche nach vellzsgener Scheidung weicher zusammenschen Witt diesen veralteten Bestimmungen hat des neme Geseh ankgreinnet Zoch deltimmt es, daß zur Scheidung die Justimmung der ielberfeitigen Ettere nalig sei. Unter den Ehescheidung die Justimmung der ielberfeitigen Ettere nalig sei. Unter den Gescheidung der Justimmung der ielberfeitigen Ettere nalig sei. Unter den Gescheidung der Justimmung der Ihren des Chemenass, soudern auch die Liebtossseite des Rannes gegen die Eitern des Chemenass, soudern auch die Liebtossseit des Vannes gegen die Eitern der Fran angescht. Es siedeit den auf Beschlann der Ehe Schwiegere milter und Schwiegerdäter vor allem zur Beschlann der Ehe beitragen.

Alfred Bielefeld

Bankgeschäft

Frankfurt a. M., Hasengasse 13. Telegrammadresse: Albibank, evtl. Albibank Börse, Telephon Hansa 1355, Taunus 3148 8449.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

Sorgfältige Ausführung aller Börsen-Aufträge. F363

Raffauijoies Auftionshaus Albert holzben & Co. Wieshaben, 3 Ritchgaffe 3. - Telephon Rr. 43.

Grobe Mobiliar-Versteigerung. Am Camstag, ben 3. Ropember 1923, porm. 91/4 Ubr begirn., verfteigern wir in unf. Berfteig:rungslofale

3 Kirchgasse 3 pachfolgende fehr guterhaltene Mabilien affentlich freiwillig meilibiet, gegen gleich bare Zahlung, als: ciwillia meilibiet. gegen gleich bare Zahlung als:

1 fekr ichones Kremdenzimmer, Elfendein-Karbe, deitedend aus: 1 Beti mit Sprungr. 1 Rachtilch.

1 Malchilch mit Narmor u. Spiegel. 1 Kleiders ihrant 2t. mit Glassüx. 2 Stühle u. Handtuchd.

1 nuhd.spol. Schlassimmer, mit Muchelanilah, deltebend aus: 2 Betien mit Sprungradmen, zwei Kleiderschrant und 1 Handtuchdelter.

Kleiderschrant und 1 Handtuchdelter.

1 jehr ichoner Elfreigr, 1 Kleiderschrant.

1 ichoner Büreichreibtilch mit Alsal. u. 1 Sessel.

4. 1 ichoner Büroichreibilich mit Jaloul. u. 1 Sestel.
Verner 2 Schreibrulte für Büro. 1 Ecsofa mit
1 Stagere. Mahas. 2 ichone Soins, nerich runde
u. niereclige Tiche. Nivo u. Bauerntische, versch.
Stüble mit Rohr. u. Holdiken. 7 versch. Beiten
mit und ohne Ratraben. 1 Gewehrickunf anm
Höngen. 2 ichone Säulen. 1 ichone Etagere. 1 And
aabl versch. Bilder, 1 Musikwerf mit 24 Blatten,
1 Regulator. 1 Kuchenubr. 1 Mestinosiander.
26 Ka 1 Klappmagen, 1 anterbaltene Schreibmaschine, engl. (Marke". Ditver"). 1 Sasbadeoien
mit Brause, sak nen, um Sängen, 1 sinwervienverschied, auterbaltene Anguse für dertren und
einzelne Holen. 2 ichone Taseltücher. 1 Tilstuch.
außerdem 1 Teebestes, in Etui. 17 Moskukanden
mit Zuderichälichen und Milchfänneden.
1 Fernglas. 1 elektr. Ampel. jerner 10 Kopikken
und werlch Steppbeden. 1 Küchenherb u. versch m.
Um 12 Uhr kommt 1 Milchfängen, mit Batentachsen.

Um 12 Uhr fommt 1 Milchmagen, mit Batentachien, geeignet für Mehger, sum Ausgebot. 3uchdtigung an jeder Zeit in den Geschäftschunden non 2-1 u. 3-6 u. 1 Stunde por der Berfteigerung. Naffanisches Auftionshaus Albert Holzhen & Co. Bieobaden, 3 Rirdiaalle 3. - Telenbon 9tr. 43.

Tanzschule Krumm

Während der Sperre: Usbungs-Abend =

Dienstag v. Freitag von 61/2-81/2 Uhr.

Silber- Begen-

Brillanten, Jahngebiffe tauft laufend Berdinand Schiffer,

Wagemannstraße 13, 2. Stod.

begen holland. bulden.

Snie 12 Jentuer Anttoffeln

gegen hollandifche Gulden. Bitte Probe mitbringen. A. Boas, Biesbaben, Luifenftraße 24, 1 rechts.

Wir haben gegen Tausch von Rartoffeln, Mehl oder Früchte abzugeben: Ca. 15 ehm gebrauchtes Bauholz zum Brennholzbreis, 5 eiserne T-Träger, aus einem Ab-bruch herrährend, serner ein noch siehender Pavillon, ca. 4×4 qm, mit Schieserbach. Wispoma, Wiesbadener Polstermöbelsabrit, Walfmühle.

Für den Winterbedart

Wiesbaden

Drudenstraße 4, im Hofe rechts (Geschaftszeit von 8-12 und 2-5 Uhr):

la Schweinefleisch (perc-rôti) in 3-kg-Dosen per Dose

Französisches Schmalz (graisse Petterin)

îste, Qual., in Kisten zu I0 kg, per Kiste

Rinderfett (grains de beut) Qualitat, in 10-kg-Kisten . . per Kiste

Kokosfett (Cocolina) rcs. 252.pro Kiste 48 kg, à 5,25

Oelsardinen

fres. 60.-

"Lutetia" Comptoir franco-rhénan.

Die unterzeichneten Rechtsanwälte und Notare haben für die Zeit vom 1. November 1928 bis 1. April 1924 als

Bürozeit: 8–4 l

festgesetzt. - Samsiags 8 bis 1 Uhr. -I.-R. Kullmann

L-R. Blackert Bücher P. Büning Dr. Cosmann Freundlich

Höchster -41/2 J.-R. jünger u. Dr. Adolph

u. Dr. Buttersack Dr. Kupfer I.-R. Laaf Maday J.-R. Marxheimer, Dr. Landsberg u. Dr. Weber Dr. Mayer

Dr. Milch Dr. Pauly J.-R. Dr. Romeiss u. Dr. F. Romeiss Dr. Schröder - 41 1.-R. Dr. Seligsohn u. Dr. R. Rosenthal J.-R. v. Zech

Engl. Zechenkoks 代为 Engl. Nuß II

liefert zu günstigen Preisen

Kohlenhandlung Heinrich Rohrbasser

Sedansfraße 8.

Telephon 1268.

Statt besonderer Unzeige.

Mm 30. Oliober ftarb unerwartet infolge eines Ungiftdsfalles mein lieber Mann, unfer guter Bater

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Frau Gust. Theis u. Kinder.

Miesbaden, ben 1. November 1923. Mhelheibftrane 97.

Die Ginalderung findet in aller Stille im Krematorium gu Maing ftatt. - Im Sinne des Berftorbenen bitton wir von Krangipenden und Beileibobejuchen abfeben gu wollen.

Iteisen, Metalle, Hasen-Felle,

Weinflaschen aller Lumpon, Papier, kauft zu höchst. Tagespr. WWw.m Hebler Bleichstraße 49. Abholen gratis.

Mm 27. Ottober smilden 7 nnb 9 Uhr murbe mir

l grüner großer handwagen

mit einer Stilke aus d. Sofe Göbenstraße 7 gestoßlen.
Bor Ankanf wird gewarnt.
Sobe Belohnung
dem, ber mir ben Dieb nambrit macht ober ben Wagen wieder verschaft.
Withelm Enders, Göbenstraße 7.

Heirat

(evt. Ginheirat und Beteiligung).

Sutfitnierter Raufmann, mit eig. Gefchift und Saus, in Kleinftadt unmeit Wiesbaben, 33 Jahre, 1.72 groß, evang., fucht bie Befanntichaft einer gebitb. gemunpollen Dame, ca. 25 Jabre alt, aus guter börgerlicher Samilie, mit tubelloler Bergangenbeit, aleiden Bermogensperhaltniffen Ginn fir bauslich-feit und immathifdem Meukern zweds beitet. Einbeirat und Beteitlung in geschäftlichem Unternehm. nicht ausgeschioffen. Rur ernftgemeinte Offert. (mit Bifb) unter 21. 730 an ben Taablatt Berlag erbeten. Anonom und bernfemaftige Bermittlung zwedles.

Ia Speise fartoffeln

sum Lagern, in Wagaon-ladungen, jedes Quantum lofort lieferbat. Seiurich Blafer, Sattenbeim (Abeimann), Leferbon Amt Deftrich 29.

Ab heute! Der große Abentsuer-

Film: Die Erlebnisse

eines ehrbaren

Mädchens

- (Freiwild) in 7 spannenden Akten. Hauptdarstellerin:

Prisscilla Dean

der beste amerik. Plimstar u. das Beiprogramm.

Anfang 3 Uhr. Letzte Vorst. 7 Uhr.

Ab heute Donnerstag

2. Frauenbeichte "Die Beichte der Mürderin" Film in 5 Akten. Peggy u. Brownie. Rin Kinder-Traum in

2 Akten. Chaplin

als Stütze der öffent-lichen Ordnung. 2 Akte. Anfang 3 Uhr.

Einige Mufterftude: Stridwesten Jaden, Uebet-

blufen, Schals ans reiner Wolle giinfiia absugeben bei Mboliftrage 1, 1. Stod.

Auslands: 3uder

(weißer Java). faufend an Wieberver-fäufer absugeben.

Ruboti Ricler, Bains. H. 4020. Lager: Miesbaben. Herrngartenitz 7. B. 4712.

Größere Partie Mexico,

Salvader, Caracas u. Santos sehr preiswert abzugeben, nur an Groß-abnehmer. Anfragen sind zu richten mter W. 549 an den Tagbl.-Verlag.

Gtaats - Theater

Rleines Sans. Freitog, 2. Rovember. Borftellung Stemmeelbe 6.

Cosi fan tutte (Co manen co Mile). (Co maden co ville).

Romijche Oper in mes Atten
(7 Bilber) von B. E. Megart.
Neorddigt Bl. Golddery-Thiele
Dornbella . Edit Maerie
Guglielmo . . Carl Röcher
Fertando Sudomis Kolfmann
Despina . Th. Rellier Reiche
Don Alfordo . Franz Siehler
Gaene: Respel. Zeit: 1780.
Rullt Letig.: Prof. Maunitaebt
Mach dem 1. Att 12 Min. Panje.

Aurhaus-Rouzerte

Preitag, 1. Nevember. Naghm, 5.30 Uhr: Kein Konsort. Abends 2.30 Uhr im grod. Saale II. Cyklus - Konzert. Leitung: Carl Seburiont. Orchester: Städt, Kurarohester.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefülle. Am 30. Oct.: Kind Jul. Kaplan, 2 Tage, Gijen-bahn-Sefreiar a. D. Karl , Diets, 76 I

mödl. Zimmer

mit 2 Betten, lowis Küche und Küchengerät. Offerten unter I. 549 an den Tagbl.Berlag. Blobl. Jimmel

möglichft Rabe Babnhof

Bradel, Sabn i. T.

Einfach möbl. Zimmer

lof. gefucht, auch Francs-sablung. Offerten unter 5, 549 an ben Tagbl.-Bl. Einf. möbl. Mani, gef Off. u. R. 549 Tagbl.-Bl.

Bezahlung in Frc.

Büro

Stellen-Angebote

Beibliche Berfonen

Sewerblides Berional

Suche für lofort cine perfette Saneiderin ins Saus, die a. Kinder-fleider fertigt. Benfton Bogel, Taunusftrage 39. Bausperjonal

Rindergärtnerin

oder gebild. Kinderfräul, erfahren, mit gut. Zeugn. zu 3 Kindern, 11/2, 4, 5 3., mm 1. 12. geiucht. Offert. u. 5. 548 Taybi. Verlag.

Jüng. selbständ. Röchin od. Koch für Dauerstellung in Wiesh. (Transstabl.) geiucht. Off. an S. Lang. gewerbom. Stellenverm... Bleichitz. 23. Tel. 3061.

veluateine haustochter ober bestere Aleinbilse für seinen sleinen Kleinen Hausch bei guser Kerpstegung z. Belutagebalt (Ientralbeizung vorhanden.) Ost. 11. G. 548 Tagbl. Verlag. Tücktiges Mädchen geindt Turnusstroße 67. Reliteres zuverlästiges

Mädchen Kir kleinen Saushalt bei auter Beroflegung und seitgemäßem Lobn lofort gefucht. Fran Bolt, Soch-

gefucht. Fran Bolt, Hochnattenitrabe 2
3a. braves Madchen
gesucht Morinitr. 56, B.
Rettes braves Midden
für sleinen Haushalt
(2 Berionen) gute Berpilegung und Gebalt in
Goldmark. Rur Mädchen
mit auten Zeugnissen
tommen in Betracht. Frau
B. Zipp, Arndrift. 6. B.
Mädchen geincht
Moolstirabe 6, 1.

Hausmädchen

gelucht Kailer Frioride-Ring 32 Bart.

Braves Mädchen gelucht Abelbeiditr. 75, 1.

Berlon gelucht für fl. berrickaitl. Daush. ig. Frau bevoraugt, von 148—5, en gans Francen-lohn. Borftell. 10—5 Uhr. Lansitr. 41, Op. Tel. 2728.

Ig. Mädchen für leichte Sausarb jags-über ober porm. gelucht.

Sanb. ebrl. Stundenfran von 8—12 Uhr tänlich ge-iucht von Frau Bikorins, Meiterwaldstraße 2. 1 St. an der Labustraße.

Stellen-Gefuce

Betbliche Berfonen

Anf. 40, lucht Stelle als Saushalterin, bei alterem Ebepaar. Offerten unter D, 548 an ben Tapbi.-Bil

Zuverl. Mädehen fucht gute Stelle, am Hebsten bei Musländern Off. u. 2. 548 Tagbl-Bl.

Mannilde Perfonen Gewerdliches Berfonal

Innger tückiger Dreher und Mechanifer fucht fofort Stellung gegen maffigen Lohn. Offerten u. D. 550 an ben Tagbl.-BL

Tüchtiger Chauffent sucht Stellung bet berrichaft, auch Ausland.: zulett in Holland istig: bin mit allen Reparaturen vertraut. Gute Zeugnise. Off. u. T. 548 Tagbl-BL

Röchin Perfette

per fofort gefucht.

Gr. Grang Bilisgen, Rapellenftrage 19.

Buchhaltungs-Vorsteher

energische, gewandte und zuverlässige Persönlichkeit,

gew. Personal anzuleiten u. zu beaufsichtigen, Praktiker, sicherer Fachmann u. Organisator, d. I. d. Lage ist, Abechluß-Arb. selbet, erl. u. Bilanzen aufstellen zu können,

gesucht zum ehesten Eintritt. Bewerb. m. lückenlosen Angaben über Werde-gang u. bish. Stellung, Zeugnis-Abschr. erheten unter Z. 75 an den Tagbl.-Verlag. F395a

Schuhbranche

Für unsern hier neu zu eröffnenden Massen-Schuh-Verkauf suchen wir

tüchtige Verkäufer und Verkäuferinnen

aus der Branche. Solche mit Sprachkennt-nissen bevorzugt. Hohes Gehalt, angenehme Dauer-stellung. Schriftliche Offerten an

Emanuel G. m. H. Wiesbaden, Weinbergstraße 12.

Bermietungen

Baben u. Seichaftsraume,

Mehrere Läden

in auten Geldäftslagen. lofort zu vermieten. Robert Göß

Rheinstr. 91. Tel 4840.

Laden a. Ring ift mit Einrichtung absuseben. Offerien u. S. 549 an den Tagbl.Berlag.

Mobl. Bimmer, Dani. rc. Eleg. möbl. Erfes-Bimmer au vm. Bismardr. 11, 31

Fremdenheime

Molfitr. 6, 1, m. 3.. 2 B. Mani., 2 B., volle Beni.

Mietgesuche

Suche sofort

aut möbliertes 3immer (fen.), Weftenb, gegen seitgemäße Mitcte. Offert. u I. 547 Taghl-Berlag.

Zu vermieten in Biebrich a. Rh.

in bester Geschäftslage geräum ger Parterreraum mit anschließen et Drei-Zimmer-Wohnung nebst Küche; das Ganze besonders zur Errichtung eines

Bankunternehmens

Naheres Grundstücksund Wohnungsmarkt, G. m. b. H., Schwalbacher Straße 4.

wegen hohen Abstand und zeitgemäße Miete lucht rubiges beutiches Ebepaar

2—3 leere 3immer u. Ruche (auch Frontip.). Offerten unter D. 549 an ben Tagbl.-Berlag.

Ausländer

lucht 2 elegant möblierte, ungelt. Jimmer in Hillen-viertel (Babnhofsnäbe) su mieten. Offerten unter K. 548 an den Tagbl.-BL

Zwei möbl. 3immer

per lofort, mögl. mit Telephon, gute Lage, gelucht. Offerten unter 28, 548 an ben Tagbi.-Berlag.

3immer gel, mit 2 Betten, eleftr. Sotel "Continental", Bimmer 34.

aum Mitbenuben, event. Gewinnbeteil., im Bentz. gei. Dff. U. 549 Tagbl.-Bl. 2-3im.-Wohnung bon 2Bohnungsfuchenben mit Dringlichfeitsichein uegen Erftattung ber Umausstoften und aller irgendwie entftebenben Muslagen gefucht. Offert. unter B. 548 an ben Tagblatt-Berlag.

5-7-Zimmer Bohnung in Villa mit großem Garten von deutscher Kamilie zu mieten peinat. Mieter würde Kots für Setzung der angen Billa auf leine Koten liefern und angemessen Wiete bezahlen. Schöne 5-Jimmer-Wohnung tann eveni in Taulch gegeben werden. Angebote unter B. 549 an den Tagblatt Berlag.

3-4 möbl. Zimmer gesucht,

mögl. Zentrum, Part. ob. 1. Stod. Angebote an Continentale Wohnungsban-Gesellschaft m. b. S., Frantsurt/Main, Filiale Wiesbaben, Lessingstraße 1. Fernspr. 4086—5096.

Lagerraum

troden und froftfrei, fofort gu mieten gefucht. Offerten erbeten an Bentral-Sotel.

tranzose (Elsässer)

kapitalkräftigen Teilhaber

zur rationellen Ausbeutung außerst lukrativer Ge-schafte. Erforderlich 50 000 Go dmark. Angebote unter B. 550 an den Tagbl-Verlag

Billa-Bertauf.

Bin bereit, ichnell enifitiof. Raufer meine bochberricafil. Billa, mobern eingerichtet, mit Garien, su vectaufen. Off. D. 548 Lasbi-Berl.

Villa

Gegend Rerotal od. Abolisallee, ju taufen nejucht.

Gebe bagegen 7-3immer u. 5-3. Mobnung in Taufch Ctlangebote u. 28. 547 Tagblatt-Berlag

Immobilien

Smmobilten-Bertaufe

Sofort ju verlaufen ichon gelegenes Sotel mit Reftaur. in Biebrich/Rh.

Daus

rit autgebenbem Bein-restaurant, sofort frei.

Mehr. gut Etagenhäuser mit Wohnungen, Laben. Lagerraum. Sabrifen -c.,

Villa

7 Bimmer, Frembengim., Bentralbeis 1c., Deas b.,

Grundstüd

ntit Gebäuben u. mehret Morgen Aedern u. Wiele, Rähe Wiesbaben. Robert Gog Rheinstr. 91. Tel. 4848.

Bertäufe

Brivat-Berfaufe/

Sunde aller Raffen

Wenia gebrauchte Ideals

Schreibmaschine su Francs 1160. und eine gebe. Ablet Empire zu Grancs 680 oder Gegenwert zu verfaufen.

Blüthner-Flügel fabritnen, a Privathand preiswert zu verl. Zu ertfragen bei E. Liman, Taunusstraße ?

Ein Klavier zu verlaufen für Franken Kübesbeimer Str. 42, 3.

Modernes neues

Speisezimmer

Alurgarderobe uiw. gegen Devilen sehr bill. zu verl. Erbacher Strobe 6. 3 lfs. Wie neu. spottbill. zu verl. Dieterle. Ablerftr. 68. V. Gebr. Chaiselongue bill. zu vl. 3indel. Steing. 31.

2tür. Schrant

fast neu, bell ruftern, su pert. Abreffe gu erfragen im Tagbl.-Berfag. Yt Bu pert, fast neuer

Schlerbunde, Buldoggen, Grisson Brurelles, Grisson elektr. Rochapparat. Füll-Bradancon, Iwerg Reb-pinicher u. a. zu haben bei Aus. Gehr. Hus. Gehr. Hallenderuhr. som. Eliners Wörterbuch der Philo-iophie. Off. U. 548 L.A. Reisetoffer

Modell 1922 (fast neu). 41/2 PS., 2 Zylinder, zu verkaufen.

Dr. Liese, Schiersteiner Str. 10.

Grober brauner Kleider-ichrant, fast neu, preisw. zu verlaufen Dobbeimer Straße 20. Mtb. 1 St. L.

Divi. - Soceibilla Auszugtiich, Eich. "neu, u. Mell-pangelampe i. Gas u. Eleftr. zu verf. Kapina. Gneilenauitr. 13. Werfit.

2 leere 3im. ober 3im. u Rüche von ruh. Dame uelicht. Offerten unter D. 547 an ben Tagbl.-R. Welcher Rentner ober Rentnerin gibt 2 leere 3 immer Saartrodner neu, 110 Bolt, f. 80 Frcs. su verfaufen. Groß. Aarstraße 21.

2-Siber, abreifeb. iof. su pert. 2800 Frcs. Schmibt, Gneifenauftraße 1. ab gegen Bervflegung u. Miete? Off. u. I. 549 an ben Tagbl.-Berlag.

Opel-Landaulet

im Auftrag preiswert su vert., fabritneu-wertig. Luxus - Aus-ftatt., alle Schifanen. Aufragen u. Befichtig. von 1—4 Uhr. Telephon 3281.

Geicht-Matorrad

Alba, m. 2 Ganggefrieben, vollst. Ersatzbereifung, fast preiswert zu verk **Fahrrad**

Halbrenner, Viktoria, fast neu, preiswert zu verk. Anzus zwischen II u. 1/11 Anzus. zwischen 11 u. 1/11 Garage, Adlerstr. 85.
Guterb. Herren-Kahrrab u verl. ob. ged. Kartoffel su taulden. Saueressig. Dosheimer Str. 65. Krip. Ein sakt neues Herren Serren - Fahrrad billig su vert. Ansusehen Wreitaa mittag 4–6. Uhr Ederniörbestrahe 4. B. r.

1 Spiralbohrer-Egalifier. Schleifmafchine (falt neu). Dubleritange und Treiorichlog billig au

perfaufen. Bermer, Schachtftraße 20. Rapierballenpreffe pert Still, Raufbrunnenftr. 3

Sanbler-Bertaufe Ieilzahlung!

Bojten Angüge Schlupfer, Hojen,

in allen mobernften Farben, bei billigen Breifen

Teilzahlung für jeben Raufer.

Steimann 7 Rauenthaler Str. 7. Wiotorrader

B. S. A., io gut wie neu, 5% PS, 3 Sange, Cebef, 2% PS, B. R., 1% PS, mit Getriebe, steuerfret.

Getriebe steuerfrei.

3 Sociussite, neu.

An. und Verfauf von
Malchinen aller Art.
Mototrädern nebit Zubebörteilen.
Reparaturmersstätte.
Union, Malchin.-SandelsGesellchaft.

19 Herberstraße 19.

Raufgefuche

Sut breffierte Brade, Männden ober Meibden, gegen aute Besablung zu faufen gefucht. Offerten u. F. 549 Tagbl.-Berlag.

Wir kaufen für Fabrikationszwecke jedes Quantum

Gold in Gegen-Silber ständen u. Bruch. **Platin** Krebs & Strot

Karlstraße 27, 2. Etage Generalvertr. der Silberwarenfabr. u Gold- u. Silberscheide-anstalt Otto Kaiser, Hanau.

Cleg. leichter Herrens Blantel füt mittlere Sig. aus Brivathand zu fauf, gel. Breis-Off. u. Rr. 6367 au Ann.-Exped. Helarich Giess, Wiesbaden.

Gegen Dollar Su faufen gesucht 1 med.
Grammophon (eventuell Schrantform) u. Kinders beitstelle mit Matrake.
Off. u. S. 548 Taabl. B.
Sunges Chepaar lucht

Rüche Brivat su taufen u. E. 548 Taubi.-B Rleiderichrant oder Bettstelle

gut erh. u. maffin gegen bar und einige Zentner Kartoffeln gut taufen gef. Angeb. u. M. 548 T. Bert. Suche einen großen, neuerhaltenen Roller, lowie einen großen Sutfosser au faufen.
Bension Bogel,
Taunusstt. 39.

Gebr. Bügelofen (Roblen), w. m. mit Gil. lofort au faufen gehicht Off. u. fr. 548 Tagbl. B

Unterrime

Jung. Franzose (Deutich iprecend) jucht interricht in Sanbela-lebre. Off. unter E. 549 an ben Tagbi-Berlag. Bulgaricher Unterricht gelucht. Angeb. m. Breig-angabe u. E. 546 T. Berl.

Berloren * Gefunden

Schwarzhaar, js. Sündin entlaufen. Wiederbringer hobe Francs-Belohn. bei Lamo, Kapellenftr. 47.

Geldäftl. Empfehlungen

Schnell, sanb., bill. werd. Repar. n. Aend. ausges. Neuanfert. Mend. n. Ang. Baletots 2c., eleg. Form, g. Sit. l. Arbeit. Dittrich, Friedrichstr. 29. 2. Rehme Obst. Gem., Kart. in Jabl.

L. Schellenberg'sche Buchdruckerei Wiesbudes setzt / druckt / bindet ailes für Haudel und Industrie

Herrschaftsmöbel

kauft

Jacob Zimmermann Telephon 3253. 18 Nerostraße 18.

Taxiere für Herrschaften kostenlos. Modernes Herren: sowie Speisezimmer

von Brivat in faufen gelacht. Jablung auf Burich in Devifen. Parolari, Morititrage

Raufe Rognat-Flaschen weiß, fauber u. ölfrei, per Stild für 1 Milliarde Mt. E. Sillert, Eliviller Straße 14. Laben.



Wij vervaardigen in den korst mogelijken tijd en tot de goedkoopste prijzen alle tot het boekbinderbedrijf behoorende

zaken Boekdrukkerij **L**Schellenberg WIESBADEN Tagblatthaus

Berichiedenes

Gutes Alavier silavier jum lieben frei, per Stunde 1 Franc. Rab, im Jagbl. Berl. Yv

Wollen Sie tauschen?

Aleider, Mölche Möbel, Lebensmittel, Hahrrader, Spiellachen ulw., wenden Sie fich an die Tausch-Ientrale, Datheimer Strake 42. B. Gebe Obit oder Keu gesen halz oder Tabat in Lausch.
Off. u. S. 547 Tagbl.-B.

Rüchenherd irische Defen

Gägemehlofen gebe ich gegen Kartoffeln. Bielfermann, Gneisenguftraße 2. Tanice Strifwaren Annime Erringaren acen Sauskrand.
Etrisferei Klippel, Kiedricher Strake 8. 8.
Sebe guterd. Kinderwag.
Belsbandicube u. Belsüberichube acg. Karioffeln Off. u. 3. 548 Laabl.-81.

1 Grube Mist

ca. Z Jubren, geg. Aepfel ob. Kartoff, su verlaufch, off u. S. 548 Tagbl.-23.

Sebe Juder und Hühnerbung gegen Kartoff, ob. Hühnerfrucht. Off u. M. 549 Tagbl.-Bl. Gebe Winterfactoffel

geg ein gebr. herrentad. Off u. O. 549 Tagbl.-VI. Wäscheichkrant (Brandfifte) geg. Winter-Kartoffeln zu tauschen. Edn. Karssirabe 13. 1. Wer gibt nur guterbalt. Binter-llebergieher

m Tagbi-Berlag. Yu Intelligenter Raufmann

evana, Anf. 30, mit fein. Charaft., in sich. u. gut-besahlt. Stell., sehr nafur-u. tunstlieb., wünscht, da es ihm an vas. Gelegenbeit fehlt, auf diel. Wege ein gebild, nettes u. häus-lich ersog. ig. Mädch, aus best. Fam. tennen zu lern.

zweds Heirat. Strengste Distret auges. Rur ernftgem. Bulchriften, mögl mit Bilb. das jofort aurudgegeben wird, unter M. 729 an den Tagbl-Bi.

Tirael. Gottesdienit

Jirael. Kultussemeinde.

Blichelsbera. — Freitaa, abends 4.45 Uhr. Sabbai morgens 9 Uhr: Newmondsweihe, nachmitiags 3 Uhr. abends -5.50 Uhr. — Wocheniage, morgens 7.30, abends 4.45 Uhr. Hili - Jiraelitiihie Kultussemeinde. Griedrichitz. 33 creitag. abends 4.45 Uhr. Sortrag 10 Uhr. nachm. 3 Uhr. abends 5.50 Uhr. Bortrag 10 Uhr. nachm. 3 Uhr. abends 5.50 Uhr. Talmud Thora - Berein, E. B. Al Schwalbacher Strake, Sabbai-Eingang 4.30 Uhr. morgens 8.30, Mincha 4.30 Uhr. Mocheniags, morgens 7.30 Uhr. Mocheniags, morgens 7.30 Uhr. Mocheniags, morgens 7.30 Uhr. Mincha 4.30 Uhr. Mocheniags Mincha 4.30 Uhr. Mincha 4.30

Wiesbadener Nachrichten.

Miletfeelen.

Welfe Blätter, grauer Himmel, trüber, stiller Tag, ernste Renichen. — das ist Allerseelen, eine edenso eigenartige wie das Menschenders tief eigerisende Feier! In früber Blongenstunde dat die Kirche im Trauergewand und mit dem ernsten Gesang:

Dies irae, dies illa. Solvet sacclum cum favilla.

Solvet sacclum cum favilla.

das Totenamt für alle Entichlatenen gebalten, — dann aber bat es die Mengen himausgezogen, weit vor die Stadt hinsaus, da, wo die Toten ruben, und mag der Novembertag noch is trüb und nedelig lein: dab leuchten zahllose Lichtsein auf den Gräbern, in den düßteren Tag dinein, erst am Abend, wenn die Dämmerung andricht, ersöschend. Und die erniten, trauernden Menichen stehen vereinzeit oder in fleinen Gruppen an den Gräbchageln und blisten auf diese, als wollte das Ange tief dineindringen, die dinunter zu dem stillen Schläter, und die Liebe, die nach des Weltsapostels Wort "nimmer aufdört", sie dat Blumen gedracht, die Gräber zu schmissen, und dat all die Kerzen ringsum angezündet.

in ken edalle

er-

nde

rij rg

er · 2 r

Yv e

beL: iben

93, bat -93.

tt eln.

B.

ofe!

gen

iel

931,

en. ılt.

ur.

115

T.

er 3L

œ,

at u-Be

15

Angesindet.
Bilder aus vergangenen Tagen leigen auf, werden lebendig beim matten Schein der fladernden Lichter, und Vilder des längit vergangenen Glück, des sonnigen, jauchgenden Lebens, reichter Freude; wer dachte damals wohl aus Scheiden und Abschiednehmen! Und daneben steigen wohl auch trübe Bilder auf, Erinnerungen, die so düster sind wie der trübe Roventbertog, delsen Schaften sich nicht führt der find wie der trübe Roventbertog, delsen Schaften sich nicht eine flossen in bitterem Schmerz und beihem Wehr. About ist das alles lange der aber es taucht beute, an Allerseelen, doch is ledbaft wieder auf, — warum nur? Längit, längit ist die Wunde vernardt, ist alle Schuld beglichen, bereut; aber de Bunde vernardt, ist alle Schuld beglichen, bereut; abei die Sednückt, sone ditteren Stunden, ienes Unrocht, all ienes Liedlos wie die Liede.

Lieblos wie die Liebe.

Witten auf dem weiten Friedhof aber steht ein Kreus.

Witten auf dem weiten Friedhof aber steht ein Kreus.

und daran danst des Heilands Schwerzensbild, und wie einst auf Golgatha der Blid des Sterbens auf Maria und Johannes tiel, is kheint der Blid des Kreuzbilds auch auf all die trauernden Menkhen ringsum gerichtet zu sein. Einer seicht in dundler Oldergsnacht in blutigem Schweiß um den Leidensbelch gerungen, er allein sam die Seelengual der Trauernden ermessen, er allein sam die Seelengual der Trauernden ermessen, seinsen, die iolen geträstet werden.

Kelig sind, die da Leid kragen, sie iolen geträstet werden.

Eigendrtig ind seierlich sind die Gebräuche, die khon jabrbundertelang nicht nur den Allerleelentag. Iondern auch das demielden unmittelbar vorausgedende Felt Allerdeientags besteht khon weit über 900 Jahre; sie wunde im Jahre 998 sunäckst dern den Abt Odilo im Klosier Clusun eingeführt, aber kon nach wenigen Jahren auf alle Klöster des Istrecienter Ordens aussedehnt und später durch dänstlichen Erlaß für die ganze lathalike Christenheit verordnet. Das keit Allerbeiligen ist iedeck schon viel älteren Datums. Obgleich die Kuche in ihrem Obisium der Veritabenen fürhittend gedenkt, dat sie im Allerbeilendig eine Keier welchassen, die noch in ganz besonderer Weste dem Gedächtis der Abgeschiedenen gewidmet ist und ihre Secsion der Barmbenzigkeit des erwigen Richters anemotiehlt. Ergerisende Kumde legen damon die Gesänge an diesem Tag ab besonders auch das "Libera".

Ihrem beidnischen Ursprung nach seicht zu erklären ist die Sitte, an Allerbeelen bespondere Gebäcksotzen, vereinde "Seelenbrote" genannt, derzultellen; sie sit nach in vtelen Gegenden Deutschlands, namentlich im Elden, verdreitet und wohl ein Ichwacker Rest iener Gaden an Ekwaren, die unsere beidnischen Verschlands, namentlich im Elden, verdreitet und wohl ein Ichwacker Rest iener Gaden an Ekwaren, die unsere beidnischen Sorsabren den Berstorbenen mit ins Grad legten, lelbst dann, wenn die Sestaturg durch Gewere erfolgte. Die Kirche verbot diese Sitte nicht, aber sie lüchte derselben eine persöhnende Seite abzugewinnen dadunch, das sie men Gläubigen, wentwienes den Seglierten, nabelegte, lothe Gedäuden, wentwienes den Seglierten, nabelegte, lothe Gedäuden, wentwienes den Seglierten, nabelegte, lothe Gedäuden, wentwienes den Seglierten, nabelegte, lothe Gedäudensen und an arme oder franke Beute zu versichensen.

ichenkent.

Bieliach finden große Feiern auf den Friedbösen statt.
Einen erkhülterwen Gegenlak zu solchen bildet die erhebesende Torenseuer auf den Friedbösen der Breiaane. Da sind an der Mauer zahlreiche Gedenktateln angedracht für dielewigen, die der Tod auf dem Meer, iern von der Beimat, ereiste. Manche der Tasteln entbalsen die Namen der Berjäckedmen, so weit man diese ermitteln komme, die meisten aber entbalsen nur leene Felder: "Undekannt, angesichroemmi!" Froden Muis sogen sie aus, niemals kam eine Kunde von ihnen, — aber das Meer spülte ihre Überreste mitleidig ans Land. Das ist der "Kirchhof" oder die "Mauer" der Verkönllenen. An dieser Mauer trauert am

Allenseeleniag die junge Witwe, die vaterlofe Walk, die Blutter um den einzigen Gohn, der trauernde Seemann um den Freund, Kameraden oder Bruder. — und zu dem Murmeln balblauter Gedete fingt der Meeresmund leine ehrtönige Weise; von sern her tönt das Kaulchen der Wellen, die den Verkhollenen ein weites Grab bereiteten.

Wem sam nicht det den ernften Rahnungen, die der Allerseelentag an das Menschenders richtet, ein Dichterwort in den Sinn:

in ben Ginn:

"O lieb, jo lang du lieben magit! Die Stunde kommt, die Stunde nacht. Wo du an Gröbern siehst und klagst!"

Wie wancher möchte da zum Abgelchiedenen sagen: "Bergid, es war nicht böß gemeint!" und möchte eine der seibende Antwork erhalten. Zu wät! — Oder ist es noch nicht zu spät! — Dies ist es noch nicht zu spät! — Biesleicht bat der Berblichene schon länglit derzieben, und sein verklärter Gesst blidt ohne Groll auf den bernieder, der — beise Reueträpen vergiehend — an seinem Grab sieht. Dann zieht doch wohl Friede in das geängstiste derz; Friede dem Verstorbenen. Kriede und Verzeldung aber auch den Lebenden, denn die Liebe hört ja ninnner auf und beitert an Allerseelen eins ihrer schönsten Feste, das Kest der Berlöhnung.

auch den Lebenden, denn die Liebe dört in nimmer auf und leiert an Allerieelen eins idrer könflen Felie, das Keft der Bertodnung.

— Ein Beteran des Schuldienstes 7. 3m 79. Lebensjahre der Lach die Lieben der Ekadhömirat a. D. deinrich M if il er, der dere her den Allen, die ihn als Lebensjahre der Rudestand getreten war, don keiner kegensackben Amtskätigeti der aber noch allen, die ihn als Lebert, als Retior und als Schulinigettor kannten, in beiter Ertimetung kein dürfte. Der Berhotebene, ein Kind des Kalflauer Lambes, wurde 1845 au Oberbach dei Weltburg aehoren. Seine Ausdehung als Boltschullehrer erbielt er am Leberswainer su Uftingen. Rach iehner ersten Antellung im Schuldeint im Radre 1864 in einem Dönfehen dei Martenders au Ekorenhal in den Schuldeint der Escht Wiesekann. Rach abeckeiter Wirtelkduluritung kom er 1874 an die Abere au Ekorenhal in den Schuldeint der 1871 als Lebere au Ekorenhal in den Schuldeint der 1871 als Dechter au Ekorenhal in den Schuldeint der 1872 ab der neuen Mittelkoule am Marti, auf dem Klau, an dem fich deut Schuldeine der Merkenflung der neuen Mittelkoule an der Reteinflung ken er neuen Mittelkoule an der Reteinflunge, det welche Gesenbeit die Martielkoule au der Albenflaulieden in logenannte Balt sied in martie der Schulmander er neuen Mittelkoule an der Albenflaulieden in logenannte Balt sied Mittelkoule an der Albenflaulieden in logenannte Balt sied Mittelkoule an der Reteinflaußen der er lader an die Mittelkoule an der Mehriftage verfest wurde. Im Schulde in der Schulmanne der Mittelkoule in der Albenflaulieden in logenannte Balt sied Mittelkoule an der Magliftat zum Etablichul inwetor der Mittelkoule an der Magliftat zum Etablichul. Die Erfolge dieser glängenden Laufschal der Erfolgen der Mittelkoule leine der Schulmannes weren dem Schulmannes der Mittelkoule der Mittelkoulen der Kentnischen der Kohlangen der Schulmanschlich der M

— Der neue Zuderpreis beträgt nach Mitteilung ber Kontrollifelle Krankfurt a. M. ab 80. v. M. filr das Pfund 42 Goldwiennig.

— Neichsunmittelbare Steuerpflichtige. Für die Be-teiligung der Länder und Gemeinden an den Einnahmen aus Reichsteuern nach den Vorschriften des Finansaus-

afeidesgesetses bat der Reichsminister der Finanzen umfangreiche Ausführungsbestimmungen erlasten. Sie regeln die
in Frage kommenden Steuern im einzelnen. Bet der Einkommen und Körperkhaftssteuer gibt es einen Reichsrechnungsanteil, den die Gemeinden nicht erbalten. Derartige
reichsunmittelbare Steuerpflichtige find Deutsche, die ihren Robnitz oder Aufentbast im Inland aufgegeben haben. Auslandsbeamte und Berionen, die am Tage der Berionenfrandsaufnahme im Inland weder Rodnstis mach Aufentbalt
batten, so weit es sich richt um inländischen Grundbesit oder Gewerbebeitrieb bandest. Bon der Erdickaftssteuer erhölt
iedes Land 20 Brosent, von der Grunderwerbssteuer und Gemeinden bekeiligt, an der Amasticuer sind Länder und Gemeinden bekeiligt, an der Kraftsabrseus und Renyweitsteuer die
Länder.

Die Laterne der Radjahrer. Der Poliseipröfident ichreibt uns: Es ist beobachtet worden, daß sabireiche Radiabrer bei der nunmehr früher eintretenden Dunkeldett es unterlassen, ihre Röder mit bellbrennender Laterne zu verseben. Unglicksfälle sind die Folgen der Unterlassung. Die Bolizei wird ihr besonderes Augenment auf diesen Misstandrichten und dei ihertretungen auf die böckstallässigen Sirvien ersennen

Straten erkennen.

— Grundgebühren für die Prüfung von Kraftfahrseugen und "Führern. Grundgebühren lind für die Krifung von Kraftfahrseugen, Kraftfahrseugführern, Fahrlebrern, Lehrwagen und Lehrmitteln eingeführt worden. Sie werden mit awei Dritteln der letzen Reichsrücksahl für die Keiten der Lebenshaltung vervielfacht. Die Säte betragen für die Typenführung eines Kraftwagens 100 M., eines Kraftrads 50, für die einzelnen Kadraugen 12.50 dis 25 M., für das Kraftrad 7.50, für Führer von Wagen 7.50 dis 20, von Rödern 5 dis 15 M., für Fahrsehrer, Lehrwagen und Lehrmitel 5 dis 20 M.

— Die Wetterlage. Der hobe Drud, der fich über Mitteleuropa berausgebildet bat, ist siemlich frästig und wird sich auch an den nächsten Tagen noch halten. Infolgedessen sunn damit gerechnet werden, daß die meist beitere, trockene, tagsüber warme Witterung soridauert. Rachts geben die Temperaturen siemlich start gurid.

raturen siemlich start zurück.

— Die Gebührensätze im Bost- und Postickenversehr, wie sie der Reichsvosimmister den Vostanksalten zur Einsübrung am 1. November bereits mitgeiellt batte, sind nachtäglich zu demielben Tage teilweise wieder geändert, d. d. vordoppelt worden. Es gilf dies aber mit für die Brieslendungen und Paseie im Inland, lowie sir die Brieslendungen nach Danzia. Litauen, dem Memelgebiet, Ausemburg und Deutsch-Oterreich, sowie im Gronzversehr mit Besglen, Dänemark, den Niederlanden und der Schweiz, endlich sie Keleie nach Danzia. Die Berdoppelung gilt aber nicht für die Bersicherungsgebilde, für Vostanweitungen. Zeinungen noch auch für die Postkhedarbildten. Geenlowenig sind in der Zusammenstellung, auf die die kedengebilden Anderung sich inder nachtägliche kinderung durfte eine erbedliche Verweitung dein Berdicken deine der Kebengebilden Anderung sieden der Verlagen der V

nicht wohl noch mitgeteilt werden konnte.

— Die Einkührung der Goldrechnung bei der Neichsbahn bat umfangreiche Bordehrungen und Anordnungen notwerde gemacht. Die weue Umrechnungszahl silt iedesmal von Mitternacht zu Mitternacht die vom Samstag für Sonntag und Montag. In den Büchern der Fahrkartenausgaden und Genächsbertiaungen gibt es mit Ausnahme der Reifessenächersücherung mir noch Goldmark. Für die Rentenmark. Dollarkdassanweitungen. Goldanleibe ubw. werden wieder befondere Umrechnungslähe vorgeschrieben. Für die Umrechnung der Goldvreise werden Tafeln ausgetellt. Die rannbatten Sähe jollen im voraus ausgerechnset werden. Handschriftlich wird Kabraeld, Gepäck und Nebengebühren nur noch in Goldmark eingetragen. Im Aussandswerfelt gelten für die deutlichen Anteile Goldvreise, für die fremden Anteile donegen vorläusig noch Paviermark. Der Fabriariewerkauf in den Iligen wird ganz eingestellt, die eine Umrechnungstafel beræckteilt ist.

— Unfälle. Der 12jährige Sans Reptowsti zog sich

— Unfälle. Der 12iäbrige Hans Reptowski sog lich oestern in der Mauergalie bei einem Kall ichwere Beinver-letungen zu. Die Sanitätswache brachte dem Berumolläcken ins Krantenbaus. — In der Gartenstraße murde die 53 Jahre alte Witwe Fran Christine Lauer von einem Kad-sahrer angesahren und umgerannt. Die Fran muste eben-lalls dem lädtischen Krantenbaus sugeführt werden.

- Golbene Sochzelt. Die Chefente Taglobner Abolf Mulfer und Gran, gelt Beres, Felbstroße 3, feiern am 2. Rovember ban Felt ber golbenen Sochzelt.

- Erneunung, Durch Erlas bes Juftigminifertiums in Berlin mutbe Direftor Engen Gang, Walfmuhftrobe 74, jum Sanbelsricht er beim Landgericht Wiesboben ernannt.

Rachbrud perboten

Thomas Hüglins Sonnenflug.

Roman von Rarl Gauchel.

In tiefem Sinnen stand Thomas Hüglin. Es tat ihm ehrlich leid um den alten Kommilitonen. Sowas hatte ein glattes Dasein gehabt, kannte nicht Kampf, nicht Sorge; auf dem Präsentierbrett brachte ihm das Leben seine lodenden Gaben.

Aber tam bann einmal eine ichwere Stunde, bann war's alle. Die geringfte Enttaufdung warf ben ganzen Mann um.

Hochauf redte sich des Fliegers fraftvolle Gestalt. Rein, er wollte boch nicht auf die harten Jahre schmächen, fie batten ihn ftart, wetterfest gemacht, er wollte ben Sturm feben, ber ihn umwerfen tonnte,

Und bann mit einem Male fam eine trunfene Glödfeligfeit über ihn. Er bachte an Kathe. Ginen jauchzenden Ruf ftieß er aus, die Bruft mare ibm sonft

gesprengt.

Dann eilte auch er ins Freie. Bor bem benachbarten Sangar turbelte gerabe der Benjamin ber beutichen Flieger, Bruno Werntgen, ben Motor seines Einveders an, schwang sich auf und hastete in weiten Sprüngen über bas Felb.

Und dann, ein Surren ber Propeller, hob fich bie Maschine, ftieg höher und höber und freiste mit eleganten Bewegungen über ben Ropfen ber starrenden

Mit seinem Lächeln sah Thomas Hüglin ihm nach. Ja, das war schön, war groß, aber der "Sturmgesell" war doch etwas anderes, Größeres. ikber den weiten Plan sah Thomas Hüglin Kommerzienrat Leband auf sich hasten, ausgeregt, glück

lich, ichon von weitem ben grauen Inlinder ichwenkend. Seiß quoll es in Süglin auf. Der da, das war sein Mann, war sein aufrichtiger Freund. Der stand sest und selbstbewußt mit beiden Füßen im Leben, wie er felbit.

Der hatte ihn verstanden und achtete ihn barum, Und do ging er ihm entgegen: herzlich schlug Hand in Hand. Forichend glitt das Auge des Alteren über das freudeheiße Gesicht des jungen Fliegers. "Alles gut?" Der sachte.

"Raum noch halten fann ich meinen "Styrmgesell"!"
"Na, dann fann's ja losgehen, Higlin Und, wenn's Ihnen noch mehr Forsche bringen fann", läckelnd machte er eine Pause, "mir sind da eben so ein paar hohe Knaben von der Armeeverwaltung über den Weg gelaufen, natürlich Privatvergnügen von ihnen, aber man fennt das ja."

Laut lachend ichlug er ben erfreuten Süglin auf bie Schulter, und bann feinen Arm tamerabicaftlich in ben bes Jüngeren schiebend, schritt er eifrig plaubernd neben ihm her auf ben Sangar gu.

Wenige Minuten später raufchte die breite Zelt-bahn, die die Einfahrt abschloß, auseinander und, von gellbten handen geschoben, verließ der "Sturmgesell" sein Nest und stand nun hell und übergossen vom Sonnenlicht auf freiem Plan. Da lösten sich die bunten Gruppen und strömten hers

bei, ftanben um bas feltfame Fahrjeug und tauichten

halblaute Bemerfungen. Ropficutteind umfreiften bie anwejenden Flieger ben "Sturmgejell" und fanden tein Bort.

Irgendwo aus ber Menge tonte eine tiefe Stimme und verriet die momentane Meinung ber Umftebenben, und cs flang eine ehrliche Enttäufdung aus ben Wor-

"Mit dem Dings da kann man doch nicht fliegen." Leband hörte das Wort und lächelte leise. Er kannte

feinen Süglin Der erste Eindrud, ben ber "Sturmgesell" auf die Buschauer machte, mar allerdings alles andere als imponierend. Das Fahrgestell machte nur wenig Unprüche an den Raum, der neue Motor hatte nichts von der massigen Bucht ber alten Automobilmotoren an fich; bie großen auslabenben Tragflächen fehlten gang, bagegen mar ber Führerfig recht bequem und geräumig

eingebaut; lang, schmal, sast engbrüstig zu nennen, lag die Maschine am Boden, - wie ein sich im Khrenseld duckender Bogel, und nichts an ihr verriet ihre Krast, ihr gewaltiges Flugvermögen. Thomas Hüglin hatte den Kautschukmantel überge-worsen und die Sturmbaube ausgesetz; seht warf er, aus dem Hangar tretend, gleichzeitig den Rest seiner Zigarette sort und schritt fühl lächelnd verch die sich thm öffnende Gasse auf den "Sturmgesell" zu. Roch einmal glitt die Hand, das Auge prüfend über

die Maschinenteile, bann ließ er fich gemächlich auf bem Fiftrerfit nieber,

Fishersitz nieder.

Leband trat heran, nun doch ein ängstliches Forsichen in dem sompathilchen Altherrengesicht.

Da beugte sich Hüglin heiter lächelnd zu ihm hinaus und drückte ihm herzlich die Hand. "Wünschen Sie mir Hals- und Beinbruch, Herr Kommerzienrat, der "Sturmgesell" wittert Höhenluft."

Dann sehte er sich sest zurüch. Das Gesicht blickte ehern, ruhig, ernst.

"Ich bitte die verehrten Herrschaften da vorn, Gasse zu geben!"

zu geben!"
Hell, schneidend flang die scharfe, ruhige Stimme des jungen Mannes durch die Stille. Geradeaus itob die Menge auseinander.

Jest ein leiser Rud am Motorhebel. Ein bunner, silberner, jurrender Ton wurde hörbar, gleich barauf raste die Maschine in wildem Sturm durch die breite Fahrbahn.

Run hatte fie freies Felb erreicht. Fast ichien es, als stände sie einen Augenblid verdutzt, verändert kill; da, ein Griff des Führers, seitwärts, rechts und links spannten sich mit überraschender Schnelle mächtige, breite Flügelflächen, griffen empor ins Blaue, riffen bie Luft unter fich, hoben fich wieber im leeren Raum, ichlugen gurud, und raufchend, wie ein Abler vomborft, ftieg ber "Sturmgefell" in bie Luft, fteil auf, immer höher und höher, mit fühnem, gleichmäßigem Flägel-ichlagen, unbefümmert, voll ftolzer Sicherheit, voll ficheren Gelbstvertrauens. (Borifehung felgt.)

Diehjenklechronik, In der Racht sum Diemstag wurden mittels Eindruchs aus einem keller in der Aldrechkrache 2 Glüler mit je 10 Hund ausgelenfener Burtler, 4 Dojen Wilch, 1 Einer mit etwa 150 eingelegten Giern, 4 Prinad Kalmin und eirige größe und kleine Stücke Gobileder gehöchten. Mittels Eindruchs wurden in der Racht zum Gonntog aus einer Manfarde in der Scharnhorskliche ungesehrt 10 Pfinad Zwiedeln nich 10 Glüler mit eingemachten Mitabellen gehöchten. Aus einem dose in der Schenftresse warde in der Racht zum Dienstag ein größer, grüner zweinkderiger Hondwagen mit einer Stüde geköhten. Eiwaige Mitatellungen über den Alter und den Berdelb der Gachen erbittet die Kriminaspolizet, Immer 20.

— Briefpolt nach Amerika im Rosomber. Briefpost nach den Bereinigten Staaten, Werifo usw. geht im Rosomber mit nur 12 Schissen 20.

— Briefpolt nach Merifo usw. geht im Rosomben und Bremerthaven, am A. von Gouthampton und Vermerthaven, am Konthampton und Hermerthaven, am 17. von Gouthampton und Hermerthaven, am 21.

7. von Bremerhaven, am 8. und 10. von Hamburg, am 14. von Southampten und Bremerhaven, am 17. von Southampton und Hamburg, am 21., 24. und 28. ron Southampten. Aber Southampton gehen nur Briefe, Johl farten, Seichäftspapiere, eilige Druffiachen und politische Zeitungen Schlukgeit ist dus Tage vorber 10 Ubr nochm. in Innudurg für den Arden und Often, in Bremen für den undelehten Westen und Süden sowie für den Begirf. Vermen und Oftendurg. Die Abersacht und Kew Hert benachfrucht 7 die 8 Tage. Alle Sendungen geden über die beiden deutschen Sälen. Schlukzeit ist für Komburg dasselbst am Tage verdert in Har nochmittags, sur Vermen 5 Uhr nochmittags, sur Vermen 5 Uhr nochmittags, sur Vermen 5 Uhr nochmittags. Die Abersacht beaufprucht 9 die 10 Tage.

Borberichte fiber Annft, Bortrage und Berwandtes,

Borberichte Aber Kunft, Vorlinge und Verwandted.

- Sineistheater. Die Borkellung im Kleinen hans "Lade Windermeers Hächer" beginnt um 51% Uhr. "Cavallerin" und "Tolomo- im Kurkens um 5 Uhr. — heute Domerstag beginnt der Borberfauf für die me 2. ("Cosi fan tutte"), "d. ("Trendaddun") und 4. Kadender ("Trindesfin von Trapeguni") finissienden Borkellungen. Die Kassender ("Trindesfin von Trapeguni") finissienden Borkellungen. Die Kassender ("Trindesse in identation von Kastellungsanstag gröffnet. — Im Schauspiel konnen die der Leise von Angust Serindbergs Bekenninisdeama "Rach Damastus" under der Ungust Serindbergs Bekenninisdeama "Rach Damastus" under der Hingus Dr. non Gordons zur Ansfrührung, und zwar am Wittwoch, den 7. Radender, der 1 Teil Freitag, den A. Kodender, der 2. und Jummel spielen. Die beiden Bremierenabende sollen eine einmalige Gegendeit dieten, viele seine Schäubeiten des Bertes zu sehen, die später gewaltigen der krossen Ibends sellen gelasien verden.

- Das Christian-Rossenskern-Abend findet bestimmt am Semstag, den Rachender, katt. Co wird ansdrüftlich detuus dingewiesen, das die Reconstag um 14.7 Uhr pünktlich beginnt.

- Bas-Kantaite. Um Senniog, den 4. Rosember (Resonmationsfeil).

anstallung um 147 Uhr pantilis beginnt.

Bach-Austafe. Um Senniog, den 4. November (Reformationsfeit),
wird der Haupfgotiesblenft in der Nartiförsse um 10 Uhr durch die Bachsise Kantste "Cott der Hert in Senne und Shild" für Soft, Thor, Orcheker und Orgel bereichert. Diese Kantate bedeutet eine Sipfelung prolestentischer Krichenmullt. Bach ichried sie für den Reformationssest des

Aber Bortrug Pfaerer Dr. theol. Chloffer beute abend im Bereins-gimmer bes Alteriumswereins aber "Auftuhifterisches aus Oberurseler Druden" fallt aus.

Aus Proving und Radbaricaft,

Die Beinlefe.

m. Ben Mittelrhein, 31. Oft. Im sollichen Teile des Mittelrheingebietes nimmt die allgemeine Lese der Tranben, die in der letzten Zeit
eingeseit hat einen ichnellen Bertauf. Die Erntemenze ift se liet, daß
es großer Beranstallinispen und Berbereitungen nicht bedarf. Es ift allgemein ein I ehl her bilt serbereitungen nicht bedarf. Es ist allgemein ein Zehl der bilt serbereitungen nicht bedarf. Es ist allgemein ein Behl der bilt serbereitungen nicht bedarf. Es ist allgemein noch im Lanse des Gemmers, auf einen Fünstellertrag hossen zu
fommen, sehr gibt es weniger als einen elehrtelsberhe. In der Gemarttung Scharoch scharochet man eiwas günstiger ab. Melt ist das Ergebeits
aber äuserst arrive. aber diferft gering.

abet eigerst gering.

m. Uns dem unteren Kheingan, 31. Oft. Die allgemeine Tranfortsies hat gientlich ihr Ende erreicht. Sie verusschie keine große, Arbeit, denn der Ertrag ist gering. Sinschilich der Güte rochnet man derant, das die des eines ausstätt als die des Jacres 1822. Man dat Rolhemichte om 70 die 90 Grad und darüber seitzepellit. Ein besenderer Geschäftiggang artigische sich kann. Die Bester daben ihnen Wein meist eingesellert.

m. Beldesheim (Rheumpfass), 31. Och. Sein viel mit der allgemeinen Tranfortsie dat man im psählichen Weingangdiet nicht mehr zu tum, gerade, daß nach die Besitzer größerer Weingütet, die Auslesen vonehmen, sie damt dickklitigen. Unterdrochen wurde allgemeine Ernte mehrsch durch ungsänstiges, rogwerliches Ketter, des natürlich auf Fersgung und Berlam der Ernie einen Sinstin, aus feinern Lagen, det lich die Söte der Tranden durch längeres Söngenkisen, zumaf des Regen weiter anch derschöelentlich durch semigere, trosenere Tage unterkochen wurde, einigermaßen ausgebessert und bei Mosen aus hießen Lagen der die Angligemichte konnegen ausgebester mit der Lauflätischen sind erhöhet Rossenichte konnegen ausgebester mit der Lauflätischen sind erhöhet Rossenichte konnegen die Kannender mit Causlikatischen sind erhöhet Rossenichte konnegen die Kannender mit Causlikatischen sind erhöhet Rossenichte konnegen die Kannender der Kannender mit Causlikatischen sind erhöhet Rossenichte konnegen die Kannender der Sond und der einer Rossenichten der Rossenichten der Rossenichten der Rossenichten find erhöhet Rossenichten der Sond der der der Sond und der Erkerten.

Prigerten.

n. Bon der Kahe, 31. Oft. In den Gemarkungen des Aabegebieles ist die allgemeine Lese der Transen im Gange. Das Ergebnis destelest inwähltlich der Reinge neigendend. Roch dazu mar es zur Aufnahme der Lese die hächte Jeit, da das socialeieste Regenwetter die Ernzeinenge sont noch mehr eingeschräntt hätte. An Maßgewichten wurden in einzelaen Füllen ermittelt: 65 Grad (14.5 auf das Juniend Gäure), 68 Grad (15.5 auf das Juniend Gäure), 68 Grad (15.5 Grad (14.4 Sänze), 50 Grad (14.5 Cäure), 50

— Mainz, 31. Off. Die vom Statistischen Ant berechnete Indezzisser für die Stadt Mainz betrug am 30. d. M. 17 201 Millionen gegen 7561 Millionen am 24. d M. Die Zunachme betrügt 117.4 Brog. tn. hannu, 31 Off Junge Burschen sprangen dei Großenbeim und Großenbendig auf Güterzüge, össuchen die Aufern der Wagen und marten Frachtigter ab, die sie sich denn antigneten. Secho Bursche wurden verhöltet. perficitet.

in. Gelugausen, It. Oft. Ein Arbeiter aus Soit wurde von den Jagdauffeher Weitel boim Wildern ertappt. Der Wildeb tichtete sosoci felnen Revolver nach dem Beamten und schoft ihm in die Benft. Daranf

erisigs Weidel den Wilderer, in. Midingen, dt. Oft. Durch das hochmasser der Aldber ist großer Schaden auf den Karteffel und Tiduurgliden angerichtet worden. In-solge der Wossermaßen wurde en dem seitsichen Damm des Angleiche-weiters der Tollpetre dei Lisberg größerer Schaden angerichtet, wodurch gelineise die Gefahr einen vollftändigen Dammbruches bestand.

Menes aus aller Belt.

Der König der Cifenseindiede lengenommen, In Berlin murde der segennnnte König der Eisendehndiede" mit seinem genzen Andama, einer Wisseligen Bande, gesangen und hinter Schloft und Riegel geseit Körmer dat seit vielen Rodalen die Cisendahn um Riesenwette geschädigt. Billdonendente im D-Zug Einem Kartosselhändler murde im D-Zug Karlsruhe-Bortlin seine Beieftalde mit Schools über de Miliarden darem Gelde gesthien. — Iwei Engländer nermusten der Fahrt nach Berlin plössich ihre lederne Handicke, die nicht werden genablische, die nicht werden genablische die

natzen unt ver dagt bom Certin propun ihre teverne gundtnisse, bie 6508 englische Plund enthieft.
Cede Williamen verloren. In Raumburg a. d. Saule jund der Obsträchter Arebs am Sauptbahnhof in einem Sad eingenüht ein W Phundlipverzo Pafet, des 6 Billionen enthieft, die von der Reichabanstelle Cothen an die Raumburger keichabanstelle gefandt weren. R. lieferte den Jund ere Volleging die als be- Boligrimade ab.

Im Regenstat ertrunten. Der achtführige Gohn eines Kaufmanns in Alten burg (Thuringen) finigie wor ben Augen seiner Spieltameraber in ein Aegensag, ans bem er einen Fisch holen wollte, und ertrant, ebe

Bishliderter am Bobenfee, Auf bem babilden Bobenfeeuset grifden Meereburg und Arbeitlingen werden, wie in der Schwetz und in ben Merreichischen Alpenfändern, Pfahlbouderfer in Rachahmung ber altesten Diallbanden aus der Steinzelt aus den norhandenen Aberreften

Im Botifan versont. Der Palsstwart des Papit es hat den Auftrag erhalten, parstimierte France im Batifan von nun an nicht mehr nugulassen, da der Papit hänsig an Rapsichnergen seide und Sanfüms einen sichlechten Einstaß auf sein Seperläches Bestween ausüben.

Handelsteil.

Frankfurter Börse.

Frankfurter Börse.							
1	Sämtliche Kurse in Miliarden Prozenten. Montag M ttwoch Montag Militwoch						
1	Bank-Aktien 2	9.10. 3 2	1, 10, 23	2	10.23 3	1.10. 23	
1	Bk. f. Brauindustrie	38	58 160	Pfile, Nihm. Kaiser Porzellan Wessel .	120	300	
	Barmer Bankverein Berlin, Handelsges.	800	1000	Rein., Gebb. & Schall	50	110	
1	Commu. Privathk. Darmst. Nationalbk.	135	180	Rh. elektr. Mannh. Rh. Muschin, Loder	50	90	
	Deutsche Bank D. Eff u. Wechselb.	220	330	Rhein.Metall(Vorz.) Rhenania	200	830	
1	Deut. Vereinsbunk	12	25	Huckforth	460	670	
4	Diskontogesellsch Dresdener Bank	110	150	Rüigerswerke Schnellpr.Frankent	450	370	
ă	Frankfurter Bank . Frankf. HypBank	13	30	Schriftg. Stempel . Schuckert	840	1800	
9	Metallbank	500	670 85	Schubfahr, Hers Sichel & Co	165	260	
9	Oestr. CreditAnst	30	25	Siemens Betriebe . Siemens & Halako	40 800	1100	
	Reichsbank Rhein Creditbank Südd. Diskentobk.	75	100	80dd, Immobilien .	17	40	
9	Westbunk	ii	250	Steaua Romana Thüring, Lieferges,	50	60	
9	Wiener Bankverein	14	27	Verein, f. chem.Ind. Verein, deut. Oelf.	340	300	
۱	Deutsch - Ostafrika Neu-Guinea			Voigt & Häffner	90	60 125	
۱	The second secon			Wayss & Freytag . Wegelin . Zellstoff Waldhof .	170	275	
g	BergwAktion	400	890	Zucker Waghausel	185	160	
	Bochumer Gus			" Frankenthal" Rheingau	150	180	
	Buderus	1500	750 3200	Frankf. Allg. Vers.	Same	400	
8	Eschweiler Berg Geisenkirchen	1500	1800 3250		-		
	Harpener Berg Kali Aschersleben .	1800	3700 650	Transport-Aktier		THE PARTY	
	Kali Westerregeln .	550	1100	Schantungbahn	1050	2000	
	Klöcknerwerke Mannesmann	1000	1600	Nordd, Lloyd Oest, SüdbLomb,	240	340	
	Mansfeld	640	1000	Baltimore Ohio		1750	
	Oberschl. Ind. Caro Otavi Minen-Anl	650 970	1400	Benz	250	400	
	Phonix Bergbau	1200	2600	Becker Stahl Becker Kohle	350 350	475 500	
	Riebeck Montan	1200	2000	Contibunk Deutsch, Petroleum	11.5	700	
8	Tellus Bergbau Laurahütte	650	1100	Frkf. Handelsbank	2,5	13	
	Brauerelen	7		Grofikraftw. Wrthg. Hansa Lloyd	35	60	
8	Henning, Brauerel	1.00	1	Krügershall	250	400	
8	Schöfferh Binding Werger Brauerei .		122	Mainzer Gas Meyer, Textil		35	
e e	Industrie-Aktien	7775		Rastatter Waggon	80	100	
3	Accumulatoren	300	470	Ufa			
9	Adler Oppenheimer Adlerwerke Kleyer	60	100	Staatspapiere			
1	A. EG. (Stamm) . Angle Guane	185	320 75	Dollar - Schatzanw.	79		
1	Aschaffb, Buntpap, Aschaffb, Zellstoff	==	780	5% D. Reichsuni, 1-9	10	0.2	
ı	Badenia	525	56 825	Stass D. Reichsani.		1.2	
ı	Badische Uhren	140	100	3% Dout. 4/4% IV./V. SchA- do, VI-IX. 4" Schutzgeb. 08-11		=	
g	Bayer, Spiegelgias Beck u. Henkel	100	100	4º Behutageb. 08-11	0.120	==	
8	Bergmann-Elektr Bing Metall	280	240	Sparpramien 19	0.150	17	
g	Bing Metall Blei u. Silb, Braub. Breuer (Stamm)		==	3/20/2 Preuß Kons.	7.5	7.5	
	Brockhues	200	325	4% Bad, Anleihe 01 4% Bayr, EAnl. 06	-	20	
ğ	Brown Bovery & Co. Cement Heide berg	200	500	31/2% Bayr, EB.Anl	60	60	
	Chem. Karistadt .	130	150	3% Hessen 80 u. 06		==	
	Albert	==	==	31/2% Hess. abgest.	==	==	
	Weller	450	600 775	4% Württemberg		==	
	Daimler	60	180	b) Ausländische	1	-	
	Dingler Maschines	420	370	4% Oest, Goldrente 4% Oest, EinhR. k.	20	26	
	Dyckerh. & Widm. Eisen. Kaiserstaut. Eisen Meyer	250	\$00 \$150	4% Oest Stastsrente	==	===	
	Eisen Meyer	55	100	5% amort. Rum. R. 65 40% Rum. Goldr. 13	100	200	
	Enringer Werke		830	4% amort Rente k.	40	120	
1	Essling Maschinen Faber Bleistift	140	250	4% Türk, AdmAni.	425	600	
	Faber & Schleicher Fahr Gebr	25	170	4% Türk, Bagdad II 4% Türk, Bagdad II 4% Türken 06	500	700	
	Feiten & Guilleaume Feist Sektkellerei		1700	4% Türken 06 4% Türken 11 Zell 4%% Ung. Staater.	460 165	660 150	
	Frankfurter Hof	50		4% Ung. Staater.	130	\$00	
	Fuchs Waggonfabr.	80	170	5% Mexikan, innere	250	400	
1	Gans, Ludwig	800	400 815	5% inf. 99 40% IrrigatAsl	==	22	
	Geldschmidt, Th. Gritzner Masshinen Grün & Billinger	450	725	61/2% Anatolier I 2% Salenik Monastir	650	980	
3	Grûn & Billinger .	70	120		1-5		
	Hammers, Spinn Heddrah, Kupferw.	120	120	Stadtanleihen u. Obligationen			
	Holsverkehlung Hüpert Maschinenf.	380	450	the Pr. BCrBk. 31	1	1	
1	Hindrichs Aufferm.	40.0	1700	6% Rh. HB Mannh.	==	==	
	Hirsch Kupfer Hoeb- und Tiefbau	100.	140	5 Nuss. L. Bank 23	-		
	Höchster Farbw Holzmann, Phil	42	75	31/2*/0 . L.U-X 31/2*/0 . L.F-L 34/0 . Lit. O	=	==	
	Hydrometer Karisruh, Maschin.	100	140	5% Biebr. Stadtani.	==	=	
	Konserven Braun . Kraus Lokomotiv		600	4% Frankfurt. v. 14	==	===	
	Lahmeyer Lederwerke Rothe		480	SIAN . Lit O		-	
,	Licht and Kraft	380	415	ew Kölner 17, Abt. 3	==	==	
ij	Lüdenscheid Mainkraftw, Höchst	100	200	4% Su. T 14	===	==	
	Metaligeselisch. Fkf		700	W von 15	==	==	
U	Moenus	30	44	4% Wiesbaden 1900		三	
f o	Motoren Deuts Oberursel	350	350	4% " 1912		1	
	Poter Union	Common Co	91 0	kt. Tendenz sehr	The second second	hei em	
	= Frankfur fänglich lebhaft			t, später wieder i			

Frankfurt a. M.. 31. Okt. Tendenz sehr fest; bei anlänglich lebhaflerem Geschäft, später wieder ruhiger. Un'er
dem Einfluß der innerpolitischen Besorgaisse kam auch
heute kein größeres Geschäft zum Durchbruch. Die Flüssigkeit des Geldmarktes scheint bei Eröffnung auf die Tendenz
ausschlaggebend gewesen zu sein, da sich vielfach Kurssteigerungen, gegen den Stand der letzten Börse einstellten
Für den Verkehr der chemischen Aktien waren die Knufaufträge für rheinische Rechnung ausschlaggebend, durch
die die Tendenz einen neuen starken Auffrieb erhielt.
Anilinwerte erheblich höher. Sehr fest auch Holzverkohlung,
Rütgerswerke und Wegelin. Rege war das Geschäft ferner
in A. E.-G. Lahmever. Felten u. Guilleaume. Starkes
Interesse zeigte sich wieder für einige Maschinenfabrikaktien. Höher setzten Klever und Daimler ein. Sehr gesucht Lokomotiven Krauß. Badenia Karisruhe. Daneben
zeigte sich auch für Mainkraft. Gummi Stöcklicht, Ludwig
Ganz größeres Interesse. Oberschlesische Werte steigend.
Laurabütte 1 Billion. Harvener, Luxemburger sehr gesucht.
Hapag und Norddeutscher Llovd. Schantung schlossen sich
der Aufwärtsbewegung an. Bankaktien hatten teilweise
eine sehr feste Haltung. Metallbaak plus 180 Milliarden
Zuckeraktien lagen wesentlich böher. Zellstoff Waldhof
sehr begehrt. Der freie Aktienmarkt zeigte sehr feste
Tendenz. Becker Stahl 475. Becker Kohle 500, Growag 13.
bis 15. Tiag 70. Krügershall 400. Karstadt 50. Api 425.
Chemische Remv 35 bis 40, Hansa Llovd 50 bis 60, Frankfurter Handelsbank 3½, Schebera 100 Milliarden. Goldanleihe wurde 70 bis 75 notiert

Berliner Börse.

Berliner Börse.

\$ Berlin. 31. Okt. Die Markverschlechterung im Ausland und die große Festigkeit der Devisen gaben Anlaß zu umfangreichen Ankäufen von Industriepapieren. Unterstützt auch durch die merkliche Flüssigkeit des Geldmarktes, stiegen die Kurse teilweise auf das 2- bis 3fache des bis-

herigen Standes, und einige noch darüber hinaus. Bevorzugt waren besonders Hardener, Deutsch-Luxemburger, Kattowitz, Oberschlesischer Eisenbahnbedarf, Felten und Guilleaume, Lehmever und Hirsch-Kupfer. Vorübergehend drückten zwar einige Gewinnrealisationen mäßig, jedoch blieb die Grundstimmung durch die nicht unerhebliche Höhersetzung der Devisenkurse bei kleiner Zuteilung durchaus fest. Valutabadiere waren naturgemäß wesche Anleiben hatten keine gleichnamige Kursbewegung. Goldanleihe zog kräftig an, 725 Milliarden.

Sämtliche Kurse in Milliarden Prozenten.

Staatspapiere 29.10. 31.10.			29, 10, 23 31, 10, 23			
STATE OF THE PARTY			Pelten&Guilleaume	1100	2000	
5 Reichsanieibe 17			Gelsenkirch, Bargw.	1360	2750	
43/4 11 16	1000		Grieshelm Chem .	425	625	
41/a magio		-	G. f. elektr. Untern.	189	-	
4Vs . 1994er	0.2	0.4	Gotha Waggon	140		
4	14	11	Hackethal	480	-	
	4.95	4.5	Hirsch Kupfer	900	2500	
3	30	45	Hartmann Masch.	80	-	
5 Pr.Schatz-Anw.22	-	100	Hoizmarth, Ph	45		
4 Preuß, Console ;	8.25	6.30	Hann, Wagron	490	-	
31/9	3,50	3.50	Höchst. Farbwerke	450	565	
& Bayr. Stastsanl		-	Harpener Bergban	850	1800	
6 SchutzgebAnl		-	Harpener Bergban	002	3500	
Sparprämien			Hohenlohewerke	895	1600	
& Bad Antelhe	-	-	Hosch Stahlwerte	1000	2300	
& Hamb.StadtAnl.			Hae Bergban	600	600	
Hess. Anleihe			Kall Ascheruleben .	400	The second secon	
4			Kostheim Cellulose	1300	=	
8 Sachs. Anleihe			Kattowitz Berghan Körting G.br	120		
No. of the last of			Köln-Rettweller	192	330	
West Abdes	In th	To the	Laurahatte	701	1250	
Bank-Aktien.	720	1800	Leopoidagrabe			
Bertin. Handeinges.		210	Linke-Hoffmann	675	200,000	
Comm u. Privatb.	150	200	Lindes Eismaschin.	80	150	
Darmstädt, NatB	240	330	Loewe H. Co	500	1	
Deutsche Bank	560	870	Mannesmann	1000	1800	
Disc Gesellachaft	125	190	Oberschles, Eisenb.	715	1100	
Dresdner Bank Mitteld, Creditbank	55		Eis, Ind.	690	1275	
Oest, Kredit - Anst.	18.2		Koksw.	850	1250	
Reichsbank	180		Orenstein u. Koppei	330	515	
treichsonne	The best of the	AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUM	Phônix	1100	2000	
Maria months to a second			Rh. Braunkohlen	1300		
IndustrAktien.		Same?	Rheinstahl	1050	2600	
Albert, Ch. Werke	1000	2400	Riebeck Montam	1500	2000	
Adlerwerke	78	115	Rombacher Hatte .	730	1050	
Allg. ElektrGee	165		Rhein, Metall		400	
Aschaffenb. Zelist.	560	7000	Kathgeber Waggon	425	777	
AugsbNürnb. M.	850	1000	Sachsenwerk	49	110	
Badische Anflin	610	470	Schuckert	1000	2000	
Rergmann, Elektr.	180	225	Siemens u. Halske	975	2000	
Bingwerke	In the second of the second	-,-	Sarotti Westeregeln Alkali	44	7.7	
Bismarck-Hütte	1500	3500	Zelistoff Waldhof	530	950	
Boehumer Guffetahi Brauerei Schultheiß	141	2000	Leaneout Wangatow .	210	350	
Buderus Eisenw,	670	935	Türk. Tabakregie		-	
Deut-Lux, Bergw.	1350	3000	Otavi Minen	1050	1930	
Deutsche Maschin	145	-,-	Nen Guinea	230	700	
Waffen.			State of the later	MOU	100	
Petrol	810		Argo Dampi	-	-	
Erdői	1600	2400	Hamb. Paketf	960	940	
Kaliwark.	800	1350	HambSüdamerika	885	900	
	70	90	Hansa	350	540	
Daimler	660	780	Norda Lloyd	275	350	
Elektr. Licht u. Kr.	290		Schantungbahn	85	100	
The state of the s	of the last	The state of the s	Control of the last of the las	A STATE OF	1000	
The second secon						

Eine Goldmark am 31. Okt. = 17 305 000 000 Papiermark. (Nach dem amtlichen Mittelkurs des Dollars laut Mitteilung der Reichsbank.)

Dollarbriefkurs in Berlin am 31. Oktober: 72 681 000 000 Mill.

Berliner Devisenkurse.

Die Devisenkurse sind in Millionen Mark angegeben. W.T.-B. Berlin, 1. November. Drabtische Amanhiungen für:

100000	50. Oktob	or 1011 . 1	21. Oktober 1923	
all a land beautiful to the	Geld	Brief	Geld	
Holland 1 Guld.	25137	25293	28329	28471
Buenos Aires 1 Pes.	20349	20451	23142	23258
Belgien 1 Fra.	3959	3263	2651	3569
Norwegen 1 Kr.	9975	10025	11172	11288
Dänemark 1 Kr.	11172	11228	12569	12631
Schweden 1 Kr.	10975	17043	19152	19248
Finaland 1 finn. M.	1748	1754	1945	1955
Italien I Lire	2903	2927	3152	3268
London . 1 # Sterl.	289275	280725	324188	325812
New-York . 1 Doll.	64838	65162	72319	72681
Paris 1 Frs.	3761	3809	4249	4291
Schweiz 1 Pre.	11571	11629	12868	12939
Spanien 1 Pes.	8778	8822	9676	9724
Lissabon, 1 Milreis	2594	2606		- TO TO TO
Japan 1 Yen	30923	31075	35910	36090
Rio de Jan. 1 Milr.	5786	5840	6584	6616
Wien 100 Kr.	918	923	1017	1023
	1895	1935	2115	2125
Prag i Kr.	768	772		-
Belgrad 1 Dinar	3491	3509	3830	3930
Budapest . 100 Kr.	0101	810	0000	-

Rumänien (Banknoten): Über 500 Lei 364/366, unter 500 Lei -

P. F. KAEUFER

WIESBADEN, Parkstrasse 43. Telephon 5399

BANK-COMMISSIONSGESCHAFT

VERMITTLUNG von Devisen, Effekten, Crediten, Finanzierungen, Convertierungen in allen Wahrungen durch erstklassige Bankinstitute.

Edelster Deutscher Weinbrand

Bertreter : Ed. Friedrich, Wiesbaden, Scharnhorftftr. 4.

Drog. Machenheimer Ecke Bismarckring und Dotzheimer Straße.

Die hentige Musgabe umfaßt 6 Geiten.

Sauptidriftleiter: Dermann Betijd.

Berantwortlich für Bolitit und Sandel: D. Letifch; für Unterhaltung, Stadenachrichten und ben übrigen Schriftfell: I Gunther; für die Angelgen und Reflamen: D Dornauf, fantlich in Wiesbaben. Drud und Berlag ber L. Goellen bergiden Buchbruderet in Wiesbaben.

Spredftunbe ber Schriftleitung: 12 bis 1 Mfr.